Flip-Flops kaufen

Sonnenhut flicken

Sonnenbrille finden

Sommerfestival besuchen

Für alle, die viel vorhaben,
gibt es den HVV.

Die 9-Uhr-Tageskarte

- Für beliebig viele Fahrten
- Gültig bis 6 Uhr morgens

Mehr Infos unter www.hvv.de

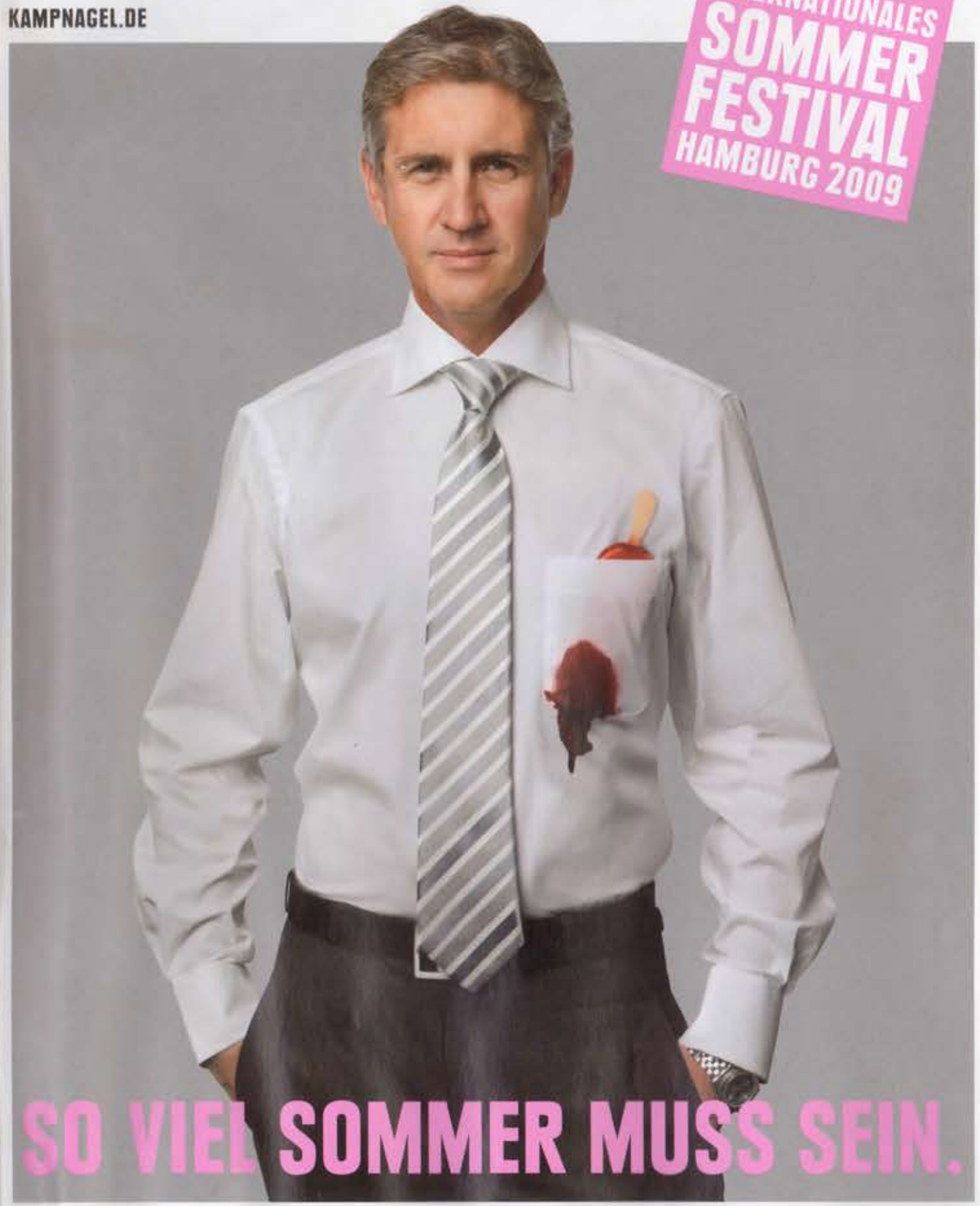
Mehr als ein Ziel HVV

THEATER TANZ KUNST MUSIK THEORIE 13.–30. AUGUST 2009

Christoph Schlingensief, Julius Popp, Jochen Roller, Emio Greco|PC, Philippe Quesne, Köbberling & Kaltwasser, Yo!Majesty, Lola Arias, Reverend Billy, gebeimagentur, Radioclit+Daladala Soundsystem, Saskia Sassen, Richard Sennett, Mathilde Monnier, Gisbert zu Knyphausen, Ernst Ulrich von Weizsäcker, Massimo Furlan, Chicks on Speed, Anne Juren & Kröödt Juurak, A Wall is a Screen, Nouvelle Vague, Mocky, Batsheva, Needcompany, Michael Braungart, Emily Jane White, First Aid Kit, 3 Normal Beatles, Orchesterkaraoke, Blockparty, Jochen Distelmeyer

KAMPNAGEL.DE

INTERNATIONALES SOMMER FESTIVAL HAMBURG 2009



HAMBURGER ARCHITEKTUR
SOMMER 2009

RAUM IN DER ZEIT

HAMBURG IM FLUSS

JUNI BIS
SEPTEMBER

WWW.ARCHITEKTURSOMMER.DE

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM INTERNATIONALEN SOMMERFESTIVAL HAMBURG 2009

Wir freuen uns, Ihnen wieder drei Wochen lang internationale Kunst der Weltklasse in Hamburg präsentieren zu können. Über zwanzig Highlights der Festival-Szene und viel versprechende Neuentdeckungen von Choreografen, Musikern, Theatermachern und Bildenden Künstlern von Buenos Aires über St. Pauli bis Paris warten auf Sie.

ERÖFFNUNG

Wir eröffnen das Festival dieses Jahr mit gleich neun Projekten. Den Auftakt machen das schönste Stück des letzten Jahres, LA MÉLANCHOLIE DES DRAGONS von Philippe Quesne aus Frankreich, und ein großer Tanzabend des Italieners Emio Greco: HELL nach Dantes Göttlicher Komödie, verstörend und verzaubernd zugleich. Am zweiten Abend wird dann unsere Koproduktion mit der jungen argentinischen Regisseurin Lola Arias MI VIDA DESPUÉS erstmals in Europa zu sehen sein – ein halb-dokumentarisches Stück, das die Biografien der Schauspieler mit den Ereignissen der argentinischen Militärdiktatur verwebt. Parallel dazu eröffnen wir zwei beeindruckende Installationen von Julius Popp und Christoph Schlingensief und natürlich das Festivalzentrum am Kanal, diesmal mit einer Plattform zum Tango- und Salsatanzen.

KRISE

Seit dem letzten Sommer hat sich die ökonomische und soziale Situation in westlichen Gesellschaften dramatischer verändert als wir es uns vorstellen konnten. Bereits im vorigen Jahr hatten einige der eingeladenen prominenten Wissenschaftler in der Diskussion zum Klimawandel grundlegende Fragen an den Kapitalismus gestellt. Mittlerweile ist das ökonomische System in seiner bisher größten Krise, dennoch zeichnen sich keine politischen Konsequenzen ab. Nichts scheint sich zu ändern, den privatisierten Gewinnen des globalisierten Kapitalismus folgt unter weitgehend ratlosen Blicken der westlichen Bevölkerungen die Sozialisierung der Verluste. Das bringt lediglich einige Menschen in Griechenland auf die Straße. In Deutschland gehen wir stattdessen in die Autohäuser; auch ein Ort der Bewegung.

KAUFEN

Mehr Konsum möge die Welt retten, lautet die Hoffnung. Wir zweifeln daran und haben internationale Gäste eingeladen, sich mit der Frage zu beschäftigen, wie eine nachhaltigere Gesellschaft aussehen könnte. Die künstlerischen Antworten darauf geben der New Yorker Reverend Billy, der mit seiner Church of Live after Shopping zur Beichte und einer großen Messe einlädt, der Choreograf Jochen Roller, der sein Erfolgsstück verkauft, ein Reisebüro für anderen Tourismus, eingerichtet von der geheimagentur, und eine ganze Produktionsstraße von Folke Köbberling & Martin Kaltwasser im Festivalzentrum, in der Autos zu Fahrrädern umgebaut werden. Wie letztes Jahr wird die Kunst ergänzt von hochkarätigen Wissenschaftlern, unter ihnen zwei der international wichtigsten Soziologen: Richard Sennett und Saskia Sassen. Alle Vorträge können Sie vor den Vorstellungen ohne Ticket besuchen und auch die Installationen und Veranstaltungen im Festivalzentrum, der Kurzfilmspaziergang in der Hamburger Innenstadt und die Messe von Reverend Billy sind bei freiem Eintritt zugänglich.

FUSSBALL UND MODE

Mehrere dieser Projekte wurden extra fürs Internationale Sommerfestival Hamburg produziert, darunter auch eine glamouröse Veranstaltung, die es so das erste Mal in Deutschland gibt: In einer Modenschau können Sie sozial und ökologisch nachhaltig erzeugte Mode internationaler Designer sehen, chic und ganz im Trend. Als weiteres Highlight laden wir Sie gemeinsam mit dem FC St. Pauli am Sonntag, den 23. August, ein, im Millerntor-Stadion einen historischen Moment des europäischen Fußballs neu zu erleben. Massimo Furlan spielt das legendäre Spiel zwischen BRD und DDR, das 1974 in Hamburg stattfand, nach – alleine und ohne Ball.

STARS

Auch dieses Jahr gehören die ganz Großen der internationalen Theater- und Tanzszene zu den Gästen in Hamburg, diesmal sogar mit deutschen Erstaufführungen. Die Französin Mathilde Monnier zählt international zu den wichtigsten zeitgenössischen Choreografen. Wir freuen uns, sie in Hamburg mit dem wunderbaren Sommerstück TEMPO 76 auf großem Rasen vorstellen zu können. Ohad Naharins weltberühmte Batsheva Dance Company aus Tel Aviv zeigt ihre jüngste Kreation MAX erstmals in Deutschland und Jan Lauwers´ flämische Needcompany kommt mit THE DEERHOUSE nach Hamburg, das bei den Salzburger Festspielen Premiere hatte.

MUSIK

Anknüpfend an den großen Erfolg des letztjährigen Konzertprogramms können wir Sie wieder zu einer Reihe besonderer Musikereignisse einladen. Neben Orchesterkaraoke gibt es Konzerte von Bands, die in Hamburg oder Deutschland noch nicht zu hören waren, wie Yo! Majesty aus Florida oder First Aid Kit aus Schweden. Ein außergewöhnlicher Hamburger Musiker gibt sogar sein „Debutkonzert": Jochen Distelmeyer.

DANKE

Wir danken Ihnen, dass Sie letztes Jahr das Programm so interessant fanden wie wir und viele Abende ausverkauft waren. Zum großen Erfolg des Festivals hat auch beigetragen, dass wir viele Partner hatten. Wir freuen uns, dass auch dieses Jahr neben der Kulturstiftung des Bundes und der Bundeszentrale für politische Bildung wieder viele Institutionen und Unternehmen auf unterschiedlichste Art und Weise internationale Kunst in Hamburg unterstützen! Vielen Dank!

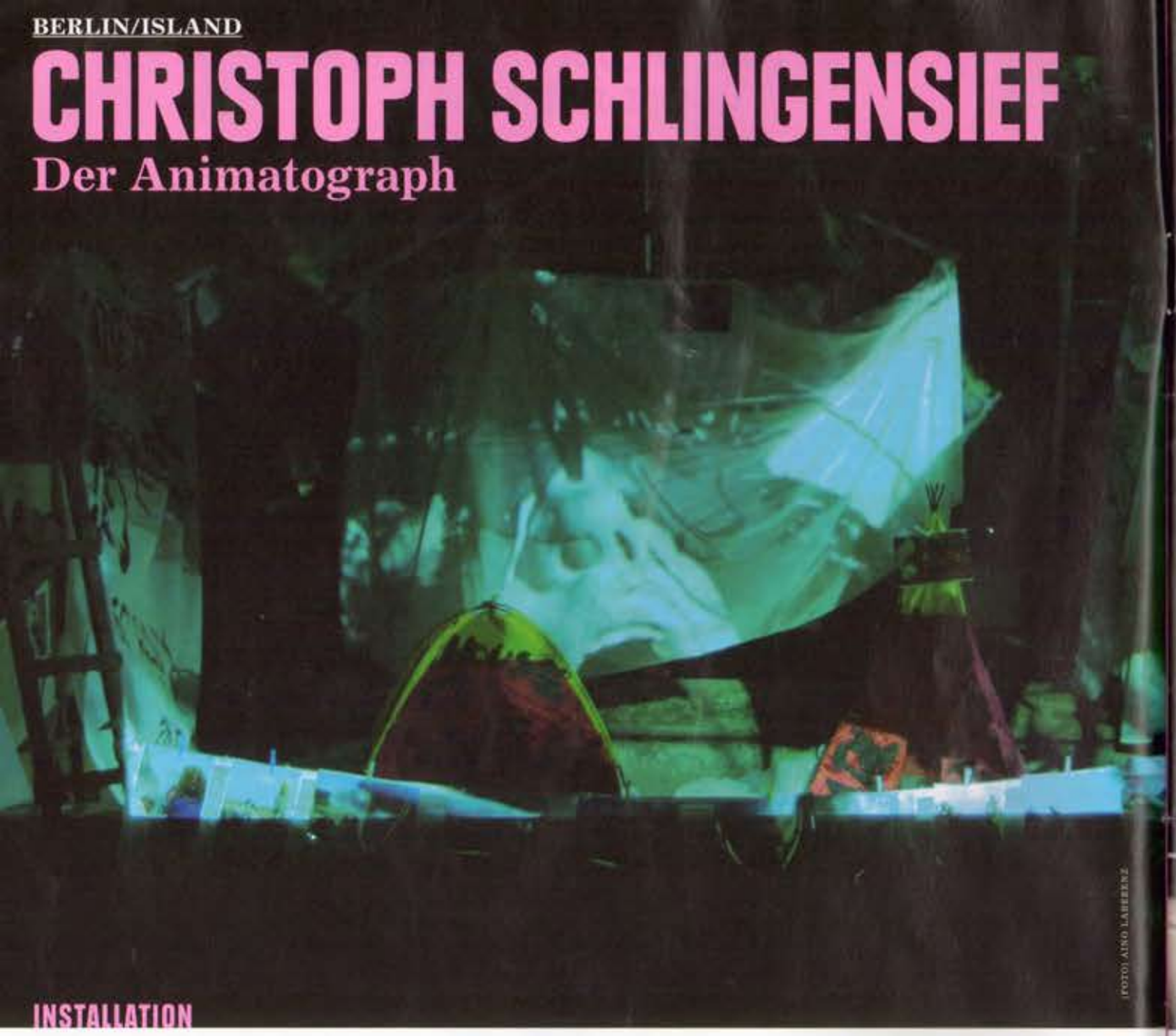
Wir freuen uns auf gemeinsame Sommerabende in Hamburg.

Matthias von Hartz
Künstlerischer Leiter

BERLIN/ISLAND

CHRISTOPH SCHLINGENSIEF

Der Animatograph



[FOTO: AINO LABERENZ]

INSTALLATION

an allen Vorstellungstagen /ab 19:00
Festivalzentrum, *Eintritt frei*

Christoph Schlingensief liebt das Gesamtkunstwerk. Seit Jahren arbeitet er zwischen Oper, Film, Theater, sozialer Plastik und Bildender Kunst. DER ANIMATOGRAPH ist das Ergebnis seines Wunsches, diese Disziplinen zu verschmelzen und in eine Art „Lebensmaschine" zu übersetzen.
Den Besuchern bietet sich eine mobile Drehbühneninstallation mit ihren herkömmlichen Bauteilen und Requisiten, die mehr ist als frontale Ansicht und Einlass in das heterogene Innenleben bietet. Hier können sich die Gäste des Bühnenbilds bedienen, die Installation individuell bespielen und sich im wahrsten Sinn selbst inszenieren. Thematisch beinhaltet DER ANIMATOGRAPH die verschiedensten Anschauungen menschlicher Natur und projiziert die kulturellen und zivilisatorischen Kämpfe in Fragen der Religion, Politik, Geschichte und Familie. DER ANIMATOGRAPH begann als Langzeitprojekt 2005 auf Island und ist nach Stationen zwischen Wien, Namibia und Bayreuth nun in Hamburg erstmals außerhalb einer Inszenierung zu sehen.

„Hier beginnt der größte Film, den ich jemals drehen werde....Ein Traum, den ich mir erfülle. Denn jeder, der den Animatographen sieht, belichtet ihn. Und jeder, der ihn betritt, wird belichtet." [Christoph Schlingensief]

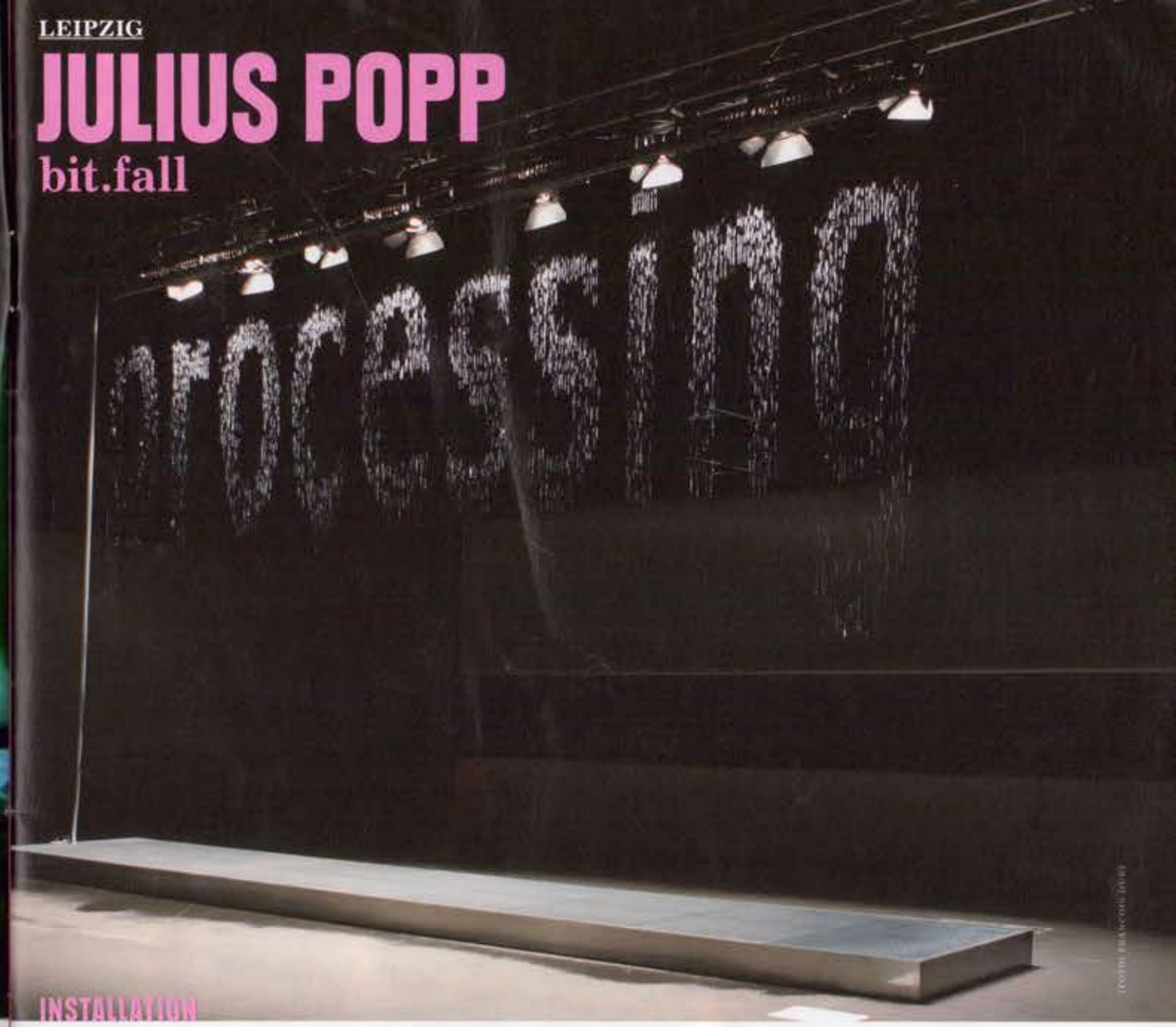
Christoph Schlingensief loves the synthesis of the arts. For many years he has worked across opera, film, theatre, social sculpture and fine art. DER ANIMATOGRAPH is the result of his wish to fuse together all of his disciplines and, by means of a kind of „life machine", to give over his work to everyday scenes and human rituals outside of the art space. Guests are presented with a mobile revolving stage installation, with its customary components and props, which offers not just a frontal view, but also an insight into the inner life. Here, the guests can avail themselves on the stage design, can furnish the installation as they please and, in the truest sense of the word, can stage themselves.

[Installation] Christoph Schlingensief [Projekt] Der Animatograph – Iceland-Edition: (House of Parliament / House of Obsession) Destroy Thingvellir, 2005 // DER ANIMATOGRAPH – Iceland-Edition ist eine Auftragsarbeit von Thyssen-Bornemisza Art Contemporary

LEIPZIG

JULIUS POPP

bit.fall



[FOTO: FRANCOIS LOUIS]

INSTALLATION

an allen Vorstellungstagen /ab 19:00
Festivalzentrum, *Eintritt frei*

Glitzernde, transparente Worte aus Millionen von Wassertropfen erwarten alle Besucher am Osterbekkanal. Aus mehreren Metern Höhe fallen ständig neue, aus Wasser geformte Worte in die Tiefe und zerfallen wieder ins Nichts.
Dieser imposante Wort-Teppich thematisiert auf subtile Weise unsere von den Medien dominierte Welt: ein eigens entwickeltes Computerprogramm filtert aus Nachrichtenseiten im Internet die am häufigsten vorkommenden Begriffe heraus. „Hoffnung", „process" oder „Telekom" schälen sich – scheinbar willkürlich – aus dem Rauschen heraus, sind kurz für den Betrachter zu lesen und lösen sich sofort wieder auf. BIT.FALL ist ein fragiles Schauspiel aus verschwindenden Worten, in dem der permanente Wasserfluss einer Analogie zum Strom der Informationen, die täglich auf uns niederprasseln, entspricht.

Im komplexen Spannungsfeld von Wissenschaft und Kunst siedelt Julius Popp seine viel beachteten installativen Arbeiten an. Bildende Kunst, die sich auf sehr originäre Weise mit dem Erzeugen von Bildern, dem Prozess des Wahrnehmens, dem Verstehen der Welt durch autonome Maschinen und der individuellen Interpretation des Gesehenen beschäftigt und die bei großen Ausstellungen zwischen New York, Tokyo und London gezeigt wird.

„BIT.FALL ist eine Metapher des Informationszeitalters, ein ungemein sinnliches Bild, intellektuell scharf und anschaulich". [Artsmagazine]

A glistening, transparent curtain of millions of water droplets awaits our guests. Words formed from water fall to the ground from a great height before breaking down into nothing again. This impressive blanket of words subtly comments on a world dominated by the media. BIT.FALL is a fragile piece composed of vanishing words, which, in the constant flow of water, becomes an analogy for the current of information that lashes down on us on a daily basis.

[Installation] Julius Popp // Dogenhaus Galerie Leipzig

AMSTERDAM

EMIO GRECO | PC

Hell

TANZ

Do-13.08., Fr-14.08., Sa-15.08. /21:00
ab6, 100 min, 32–17 Euro (12–8 Euro erm.)

„How can we dance when the world is burning?" Die Antwort auf diese elementare Frage geben die sieben exzellenten Protagonisten mit einem tänzerischen Feuerwerk. Am Beginn steht eine fulminante Nummern-Revue aus Musical- und Pophits, eine Personality-Show zu musikalischen Ohrwürmern. Doch bald schon erfolgt der Abstieg in die stillen Tiefen des Abgrunds, begleitet von sphärischen Glockenklängen. Inspiriert von Dantes „Die Göttliche Komödie" und Beethovens Fünfter Symphonie übersetzt HELL das literarische und musikalische Material in körperliche Zustände und schafft vielfältige Assoziationen. In einzigartiger Präzision montiert das Künstlerduo Emio Greco und Pieter C. Scholten Licht, Musik und Bühne mit der spezifischen Bewegungssprache der Kompanie und lässt einprägsame Bilder zwischen unendlichem Grauen und endlicher Schönheit entstehen.

Der Italiener Emio Greco und der niederländische Dramaturg Pieter C. Scholten suchen seit fünfzehn Jahren erfolgreich nach neuen choreografischen Formen und vermischen klassisches und zeitgenössisches Vokabular. Tanz sehen sie nicht als Medium, um die Bühne zu schmücken, sondern stellen dessen eigene Intelligenz in das Zentrum ihrer Stücke. Mit großem Erfolg gastieren ihre Produktionen weltweit bei wichtigen Festivals und Theatern.

How can we dance when the world is burning? The answer to this question is provided by the excellent protagonists with a firework of dance. The evening begins with a revue of musical and pop numbers, but soon after there follows the descent into the silent depths of the abyss. With unrivalled precision, the artists duo combine light, music and staging with the company's unique body language, allowing the emergence of memorable images from endless horror to finite beauty.

[Choreografie] Emio Greco, Pieter C. Scholten [Mit] Ty Boomershine, Vincent Colomes, Sawami Fukoka, Emio Greco, Marta Lopes, Nicola Monaco, Marie Sinnaeve, Suzan Tunca [Licht-, Bühnen- und Soundkonzept] Emio Greco, Pieter C. Scholten [Choreografische Assistenz] Bertha Bermúdez Pascual [Lichtdesign] Henk Danner [Kostümdesign] Clifford Portier [Musik- und Soundcollage] mit Allegro con brio aus Beethovens Fünfter Symphonie

HELL ist eine Produktion von Emio Greco | Pieter C. Scholten in Koproduktion mit Théâtre de la Ville Paris, Festival Montpellier Danse 2008, Maison de la Culture d'Amiens, barbicanbite07 London, Cankarjev Dom Ljubljana, Julidans 2008 Amsterdam

„HELL ist ein großes Stück Tanz-Zirkus, besessen von Perfektion, Virtuosität und einer Freude jenseits des Schmerzes." [Le Monde]

PARIS

VIVARIUM STUDIO | PHILIPPE QUESNE

La Mélancholie des Dragons

THEATER

Do-13.08., Sa-15.08., So-16.08. /21:00
k2, 80 min, 22 Euro (10 Euro ermäßigt)
in dt., engl. und franz. Sprache

Eine verschneite Winterlandschaft, ein Hund, viel Nebel, drei Songs, ein Peugeot, riesige Plastiksäcke und sieben Schauspieler erzählen auf wunderbar absurde Weise von der Überforderung des Menschen, der um die erdrückenden Probleme unserer Gesellschaft weiß. Die Antwort auf die allgegenwärtigen Krisen ist ein Vergnügungs-Park, ein fantasievoller Ort der Sehnsucht, der im Laufe des Abends in Echtzeit aufgebaut wird. Mit einfachen Mitteln und wenigen Worten entlarvt dieses Stück unser Bemühen, die Welt, die Natur und die Kunst zu verstehen und gibt ein Plädoyer für das Scheitern. In den Arbeiten des international gefeierten Regisseurs Philippe Quesne gehen Theater, Performance und Bildende Kunst eine kongeniale Verbindung ein, die durch subtilen Humor und außergewöhnliche Ästhetik verzaubert.// Die beiden Erfolgsstücke L'EFFET DE SERGE und LA MÉLANCHOLIE DES DRAGONS verschafften Philippe Quesne den internationalen Durchbruch und Einladungen zu den wichtigsten Festivals. Nach Studien der Bildenden Kunst und Grafikdesign gründete Quesne das Vivarium Studio in Paris, eine Art Kreativ-Labor zur Entwicklung und Erarbeitung von innovativen Theater-Projekten, welches Maler, Schauspieler, Tänzer, Musiker und Tiere integriert.
„Eine großartige, humorvolle und zutiefst menschlich berührende Arbeit." [Der Standard]

A winter landscape, a dog, a fog, a Peugeot, enormous plastic bags and softly spoken actors describe, in an absurd way, the huge burden on those people who understand the overwhelming problems our society currently faces. The answer to the ever-present crises is to be found in the creation of an amusement park, a fanciful place of desire. By simple means and few words, Quesne exposes the human need to comprehend the world, nature and art.

(Konzept, Regie und Bühne) Philippe Quesne (Mit) Isabelle Angotti, Zinn Atmane, Rodolphe Auté und Hermès, Sébastien Jacobs, Émilien Tessier, Tristan Varlet, Gaëtan Vourc'h // LA MÉLANCHOLIE DES DRAGONS ist eine Produktion von Vivarium Studio in Koproduktion mit Wiener Festwochen, Hebbel am Ufer, La ruse des vents / Next Festival, Nouveau Théâtre CDN de Besançon et de Franche-Comté, Ménagerie de Verre Paris, Le Forum – scène conventionnée de Blanc-Mesnil, Le Carré des Jalles – Villes de St-Médard-en-Jalles, Festival Perspectives Saarbrücken

>> Die Einladung dieser Produktion wurde ermöglicht mit Unterstützung des Kampnagel Fördervereins [K] Plus.

BUENOS AIRES

LOLA ARIAS

Mi Vida después

(FOTO: LORENA FERNANDEZ)

THEATER EUROPÄISCHE ERSTAUFFÜHRUNG

Fr-14.08., Sa-15.08., So-16.08. /19:30
k1, 80 min, 20 Euro (8 Euro ermäßigt)
in spanischer Sprache mit dt. Übertiteln
Konzert Lola Arias: So-16.08. /22:00
Club, *Eintritt frei*

Dieses Stück argentinischer Zeitgeschichte erzählt von sechs Schauspielerinnen, die während der Militärdiktatur geboren wurden. Der Shooting-Star des südamerikanischen Theaters, Lola Arias, verschränkt die Biografien von zwei Generationen, montiert Texte von Eltern und Kindern, bedient sich an Original-Materialien wie Fotos, Briefen, Videoaufnahmen und Secondhand-Kleidern und kreiert ein politisches Szenario ohne künstliche Aufgeregtheit. Auch in ihrem neuesten Stück begeistert die unverkennbare Regie-Handschrift der jungen Regisseurin. Die pure Ästhetik, die konsequente Struktur, die plötzlich aufkommenden Momente des Glücks, die traurig bitteren Lieder machen diese Inszenierung von Lola Arias zu packendem Theater.
Mit AIRPORT KIDS eröffnete Lola Arias 2008 das Festival in Avignon. Mit Spannung erwarten wir nun die jüngste Produktion des Multi-Talents, das seine europäische Uraufführung beim Internationalen Sommerfestival Hamburg erlebt. Die Argentinierin, Jahrgang 1976, Autorin, Regisseurin, Schauspielerin und Songwriterin, siedelt ihre Bühnenstücke immer an der Grenze zwischen Realität und Fiktion an.
„Es sind schöne, wenn auch sehr melancholische Bilder, die den Abend durchziehen. Ein humorvoller Abend für Melancholiker und alle, die es werden wollen." [Nachtkritik]

A chapter of contemporary Argentinean history, told by six actresses who were born during the military dictatorship. Lola Arias, rising star of the South American theatre scene, brings together the biographies of two generations, assembles texts from parents and children, uses original material and creates a political scenario without feigned excitement. Absorbing theatre.

(Regie und Konzept) Lola Arias (Mit) Blass Arrese Igor, Lara Casullo, Carla Crespo, Vanina Falco, Pablo Lugones, Mariano Speratti, Morena Speratti da Cunha (Dramaturgie) Sofia Medici (Musik) Ulises Conti (Bühne) Ariel Vacaro (Choreografie) Luciana Acuna (Video) Marcos Medici (Lichtdesign) Gonzalo Córdova, Marcelo Alvarez (Kostüme) Jazmin Berakha (Recherche) Gonzalo Aguilar (Produktion) Gustavo Kotik // MI VIDA DESPUÉS ist eine Produktion von Lola Arias in Koproduktion mit Steirischer Herbst Graz, Theater Spektakel Zürich, Internationales Sommerfestival Hamburg, Noordlezon Performing Arts Festival und Grand Theatre Groningen. Mit Unterstützung von BIT Teater Garasjen, Spielart Festival München und Goethe Institut

„WIR KÖNNEN UNS NICHT AUS DER KRISE SHOPPEN"

PET SHOP BOYS, 2009

KRISE? KAUFEN!

Gerade rechtzeitig nach der Klimakrise hat uns die Finanzkrise erreicht und wahrscheinlich war das noch nicht alles. Die Reaktionen auf die eine Krise sind so halbherzig und hilflos wie auf die andere.

Die Hoffnung auf den Bürger als Akteur in der Krise hat die Politik aufgegeben. Sie spricht uns nur noch als bedrohte Arbeitsplätze einerseits oder hoffnungsvolle Konjunktur-Ankurbler andererseits an. Statt eine Vision für eine nachhaltige Gesellschaft zu entwickeln, wird der potentielle Volkszorn mit Steuergeschenken, Prämien und anderen Ablenkungen unter Kontrolle gehalten. KAUFEN scheint die Antwort auf Krisen des 21. Jahrhunderts zu sein. Schon nach dem 11. September glaubte man mit der Aufforderung GO SHOPPING die Normalität wiederherzustellen. Auch jetzt versprechen uns Regierungen mit dem einen oder anderen neuen Auto könnten wir die Folgen der zweifelhaften Wirtschaftspolitik der letzten Jahrzehnte wieder zurechtbiegen.

Einkaufen erscheint so nicht nur als das letzte verbindende Ritual säkularisierter westlicher Gesellschaften, sondern als die letzte verbliebene Handlung überhaupt. So ist es nicht verwunderlich, dass auch von anderer Seite mit dem Einkaufsbummel die Weltrettung beginnt. Auch Markenboykotte, kritischer Konsum und neu identifizierte gesellschaftliche Zielgruppen wie LOHAS (Lifestyle of Health and Sustainibility) hoffen, politische Veränderungen durch bewusstes Einkaufen einleiten zu können.

SUSTAINABLE SHOPPING! SYSTEMWECHSEL?

Wir haben internationale Künstler und Wissenschaftler eingeladen, sich mit uns eine nachhaltigere Gesellschaft vorzustellen. Für das Internationale Sommerfestival Hamburg haben sie interdisziplinäre Projekte entwickelt: Installationen, Gespräche, Spaziergänge, Performances, eine Messe und eine Modenschau gehen der Frage nach, ob die Rettung der Welt wirklich mit dem Einkaufszettel gelingen kann, oder ob wir uns nicht mittelfristig ein anderes Gesellschaftssystem leisten müssen.

Just at the time that we are dealing with global warming we have been hit by the credit crunch. Reactions to this crisis have been just as half-hearted and helpless as those to the other crisis. Politics has handed the baton of hope over to the people as stakeholders in the crisis. They still only appeal to us as jobs under threat or as a hopeful boost to the economy. BUYING seems to be the answer to the crises of the 21st century. Even after September 11th the feeling was that normality could be restored with the demand, GO SHOPPING. Shopping seems to be not only the last unifying ritual of secularised western societies but also the last remaining activity, full stop.

We have invited international artists and scholars to join us in introducing a sustainable community. They have developed installations, discussions, walks, performances, an exhibition and a fashion show.

KUNST UND THEORIE

An vielen Abenden des Festivals ist das Programm so terminiert, dass Sie vor oder nach den Vorstellungen bei freiem Eintritt Gespräche mit hochkarätigen Experten oder Projekte zu unserem Schwerpunkt KAUFEN besuchen können. So entscheiden Sie selbst über Ihren Kunst-Theorie-Mix.

KUNST

YOUR MONEY MAKES IT HAPPEN *(S.13)* Jochen Roller zeigt zum letzen Mal sein legendäres Stück NO MONEY, NO LOVE – eine messerspitze Polemik über die Selbstausbeutung der Künstler und Folgen der Globalisierung. In einer exquisiten Auktion gerät dieses Stück unter den Hammer. **LOOK LOOK** *(S.15)* Mode in ihrer ganzen Wandlungsfähigkeit und Multifunktionalität nehmen Anne Juren & Kröödt Juurak auf pointierte Weise unter die Lupe. Das Ergebnis ist im wahrsten Sinne Jacke wie Hose. **LA MÉLANCHOLIE DES DRAGONS** *(S.08)* Ob Philippe Quesne beim Inszenieren an Krise gedacht hat, wissen wir nicht. Wir haben uns jedenfalls beim Sehen des Stückes viele Gedanken zu Konsum gemacht. **STOP SHOPPING** *(S.12)* Reverend Billy ist der beste und charismatischste Prediger gegen den Kapitalismus. Er feiert eine Messe gegen Konsum. Und außerdem können Sie ihm Ihre Shopping-Sünden in seinem Beichtstuhl gestehen. Absolution inklusive. **DIE GET-AWAY-GALA 01 & 02** *(S.12)* Reisen scheinen zu unseren am wenigsten nachhaltigen Aktivitäten zu gehören. Das global operierende Künstler-Kollektiv geheimagentur eröffnet ein performatives Reisebüro und widmet sich dem gesellschaftspolitischen Aspekt des Urlaubs. **ATTITUDE – EIN FASHIONEVENT** *(S.14)* Was früher Öko-Klamotten hieß und merkwürdig roch, heißt heute Sustainable Textile und sieht trendig aus. Lassen Sie sich bei der ersten „green fashion"-Modenschau in Deutschland von dem Glamour überraschen, der nachhaltig produzierter Kleidung mittlerweile innewohnt. **KURZFILME ÜBER KAUFEN** *(S.14)* Gibt es bei einem spätabendlichen Spaziergang durch die Innenstadt von A Wall is a screen.

BERLIN

INSTALLATION

FOLKE KÖBBERLING & MARTIN KALTWASSER

PRODUKTIONSSTRASSE: AUTOS ZU FAHRRÄDERN

an allen Vorstellungstagen zab 19:00
Festivalzentrum, *Eintritt frei*

Ein Amphitheater aus entsorgten Baumaterialien für das Wysing Art Centre Cambridge und einen Galeriestand aus weggeworfenen Messeständen für das Art-Forum Berlin hat das Künstler-Duo bereits gebaut. Während des Festivals arbeiten sie kontinuierlich an ihrem Projekt zur obszön-sinnlosen Abwrackprämie weiter: zusammen mit der Klasse für Produktdesign der HfBK betreiben sie eine Produktionsstraße, in der sie aus Autos ausschließlich interessantere Dinge machen: Fahrräder werden dabei mindestens entstehen.

The artist duo built an amphitheatre out of reclaimed building materials for the Wysing Art Centre in Cambridge and a gallery stand from discarded stalls for the Art Forum in Berlin. During the Festival they will continue working on their project of an obscenely senseless car scrappage scheme: in collaboration with the Product Design class from HfBK, they will run a production street in which they will exclusively make interesting things out of cars: at the very least they will make bicycles.

THEORIE

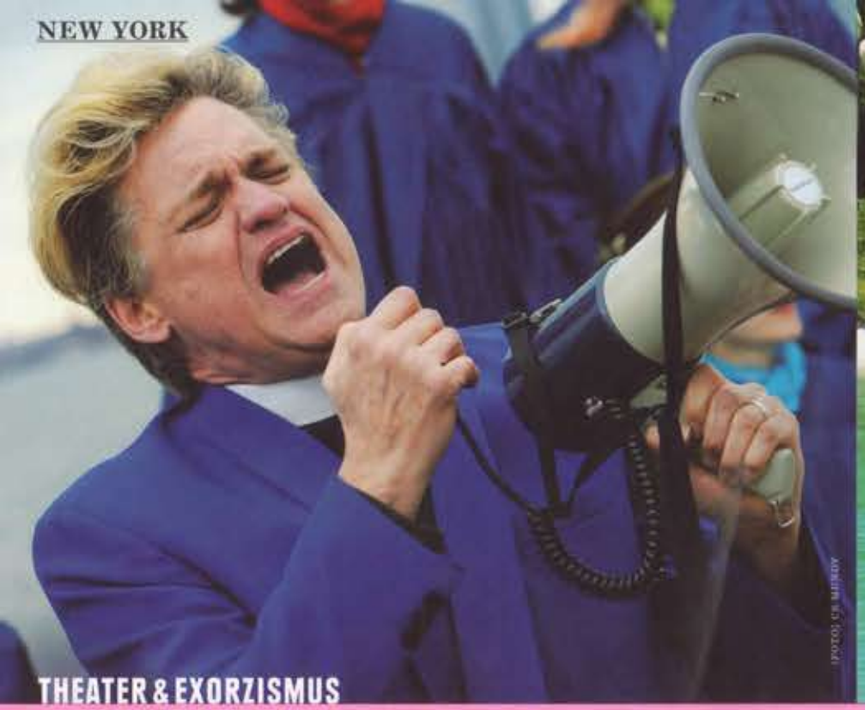
SASKIA SASSEN & RICHARD SENNETT
Capitalism in Crisis. What's next?
Sa-15.08. /19:30
Saskia Sassen ist Professorin für Soziologie an der Columbia University und der London School of Economics. Ihre Bücher über Migration und Städte in der Globalisierung gehören mittlerweile zu den Standardwerken der modernen Soziologie. Richard Sennett hat sich seit „Der Flexible Mensch" immer wieder damit beschäftigt, wie der Kapitalismus Kultur und Charakter prägt. Er lehrt Soziologie in London und New York.

ERNST ULRICH VON WEIZSÄCKER
Nachhaltigkeit: Kunst, Kultur, Wirtschaft, Politik
Do-20.08. /19:30
Der Biologe Ernst Ulrich von Weizsäcker ist einer der ausdauerndsten Streiter für Nachhaltigkeit in Deutschland. Er war Leiter der Enquete Kommission Globalisierung des Bundestags, Präsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt und Energie und zuletzt Dekan der Bren School of Environment an der University of California. Er ist Träger des deutschen Umweltpreises und Mitglied des Club of Rome an den er mit „Faktor Vier" und „Grenzen der Privatisierung" mehrere Berichte verfasst hat.

MICHAEL BRAUNGART
Nachhaltigkeit ist langweiliges, dummes Schuldmanagement – warum weniger schlecht nicht gut ist
Fr-28.08. /19:30
Michael Braungart ist Professor für Verfahrenstechnik. Als Gründer der Environmental Protection and Encouragement Agency (EPEA) hat er das Prinzip Cradle-to-Cradle entwickelt. Die Idee: Produkte so zu entwickeln, dass kein Abfall entsteht, sondern geschlossene Kreisläufe. Das Konzept verspricht nachhaltiges Wachstum und Reichtum – sowohl in ökonomischer Hinsicht als auch bezüglich einer lebenswerten und sozial gerechten Zukunft in einer intakten Umwelt.

Kunst und Theorie zu Konsum und Nachhaltigkeit. Gefördert durch die KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

NEW YORK



(FOTO: © BILLY)

THEATER & EXORZISMUS

REVEREND BILLY & THE CHOIR OF LIFE AFTER SHOPPING

STOP SHOPPING

Fr-14.08. /19:30 **Stop-Shopping-Messe**
k2, Eintritt frei, in engl. Sprache
Sa-15.08. / So-16.08. /19:00–21:00
Beichten bei Reverend Billy
Festivalzentrum, *Eintritt frei*

Singen gegen den Kapitalismus, was kann es Schöneres geben. Seit Jahren predigt Reverend Billy mit seinem Stop-Shopping-Gospelchor gegen die Kommerzialisierung unserer Städte und die Privatisierung des Öffentlichen Raumes in New York und im Rest der Welt. Sein künstlerischer und politischer Kampf gilt der hemmungslosen Ökonomisierung aller Lebensbereiche. Gerade wurde er nun Bürgermeisterkandidat der Grünen in New York City für die Wahl im Herbst. Was wie ein Witz klingt und begann, ist mittlerweile eine ernste Herausforderung für den amtierenden Bürgermeister Bloomberg und die anderen Kandidaten geworden.
Im Shopping-Paradies New York ist mit der Finanz- auch die Sinnkrise eingekehrt. Reverend Billys Interventionen in den Konsumalltag der Metropole werden von den sie einst verlachenden konservativen New Yorker Medien nun als prophetische Zeichen einer neuen Gesellschaft gefeiert: endlich Bürger statt Konsumenten. Im September 2008 hat der Chor der Church of Stop Shopping sich daher auch optimistisch umbenannt in „The Choir of Life after Shopping". Na bitte, wird schon.
Außerdem können Sie Reverend Billy in seinem Beichtstuhl ihre Shopping-Sünden beichten.

„Ernsthafte Kritik und Entertainment als Gratwanderung – Reverend Billy weiß, wie das geht. Ein fantastischer Auftritt mit verwegenen Tanzschritten." [Der Standard]

Singing out against capitalism – what could be better. For years, Reverend Billy and his Stop-Shopping Gospel Choir have preached against the commercialisation of our cities and the privatisation of the public domain. His artistic and political struggle concerns the unscrupulous marketisation in all areas of life. In the shoppers' paradise that is New York, the financial crisis has arrived alongside an existential crisis. Reverend Billy's interventions in the daily consumerism of the metropolis are now being celebrated as a prophetic sign of a new society: finally citizens rather than consumers.

Gefördert durch die:
KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

[Von und Mit] Reverend Billy (ist Bill Talen (Regie) Savitri D)

HAMBURG

(FOTO: CHRISTIAN SCHMIDT)

BILDUNGSURLAUB & GALA

GEHEIMAGENTUR

REISEN IN EINEN ANDEREN TOURISMUS

Fr-14.08. /21:00 **Die Get-Away-Gala 01**
pl, 90 min, 12 Euro (8 Euro erm.)
Sa-29.08. /20:00 **Die Get-Away-Gala 02**
pl, 120 min, 12 Euro (8 Euro erm.)
Kombiticket: beide Abende 20 Euro (12 Euro erm.)

„Book your next escape on british airways.com!"– Ferien sind Flucht. Wir flüchten aus unbefriedigenden Wirtschaftsverhältnissen, wir wollen raus aus der Arbeit, der alltäglichen Verknappung von Geld, Zeit, Leben: Wir sind Wirtschaftsflüchtlinge. Doch kaum sind wir raus aus der einen Ökonomie, landen wir schon in der nächsten: An den Pool kommt man nur mit Chip-Karte, die meisten netten Locals müssen uns was verkaufen und wir verwandeln uns umgehend in Agenten „touristischer Erschließung". Die Tourismus-Industrie ist eine Schlepperbande, die aus unseren Fluchtimpulsen ein Geschäft macht.

Zugleich ist Tourismus aber auch ein bisschen wie Theater: Resorts sind quasi die Musicals unter den touristischen Angeboten; die Tipps aus dem Reiseführer die Handlungsanweisungen der Performance Art. Höchste Zeit also, die „tourism art" zu erfinden und mit ihr neue Fluchtwege.
Mit DIE GET-AWAY-GALA 01 veranstaltet die geheimagentur einen Crashkurs in Tourism Art und vergibt Stipendien für Forschungsreisen in einen anderen Tourismus. Und wenn am Ende des Festivals alle wieder da sind, dann feiern wir die GET-AWAY-GALA 02: Urlaub als Kunstform.

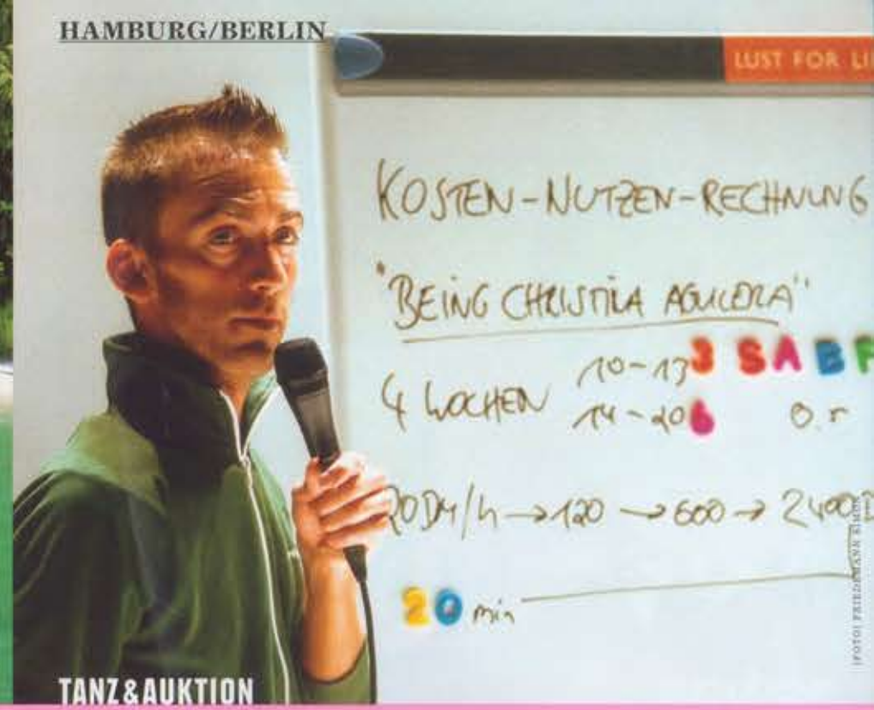
Holidays are an escape. But you've hardly got away before you have to come back again: the geheimagentur gives instructions for holidaying as an attempt to escape and tells astonishing stories and opens a travel agency. To kick off the festival, you can win airline tickets and can take part in a 2-day crash course on the subject of Tourism Art, and along the way you will become an expert on a different kind of tourism. If everyone returns, we will celebrate the end of the festival with a huge Gala: Holiday as an art form.

[Konzept und Umsetzung] geheimagentur // DIE GET-AWAY-GALA 01 & 02 ist eine Produktion der geheimagentur und des Internationalen Sommerfestivals Hamburg

Mit Unterstützung der Bundeszentrale für politische Bildung

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

HAMBURG/BERLIN



(FOTO: PATRICK SCHMIDT)

TANZ & AUKTION

JOCHEN ROLLER

NO MONEY, NO LOVE + YOUR MONEY MAKES IT HAPPEN!

Do-13.08. /18:30
Handelskammer, Adolphsplatz,
20 Euro (limitiertes Kartenkontingent)
Kartenerlös fließt in die Auktion ein.

In seiner Tanzperformance NO MONEY, NO LOVE machte sich der Choreograf Jochen Roller im Jahr 2002 darüber Gedanken, was denn seine zahlreichen Nebenjobs mit seiner eigentlichen Profession, Tänze zu machen, zu tun haben könnten. Ironischerweise wurde NO MONEY, NO LOVE genau die Produktion, wegen deren Erfolg der Choreograf nicht mehr zu jobben brauchte. Nach einer über 7-jährigen Tourgeschichte mit mehr als 100 Aufführungen in zwölf Ländern kommt diese Performance jetzt unter den Hammer. Mit dem Erlös der Auktion wird ein junger Künstler eine Performance für das nächste Sommerfestival 2010 produzieren. Kunstsammler, Stifterherzen, Spekulanten und Abwrackprämienjäger sind eingeladen, der letzten Vorstellung von NO MONEY, NO LOVE beizuwohnen und bei der anschließenden Auktion den Applaus der letzten Vorstellung, Teile des Bühnenbildes, oder den lizensierten Besitz von Choreografien wie „being christina aguilera" oder „parfaitement moi" zu erwerben. Die Plätze für dieses Ereignis sind limitiert. Alle gängigen Kreditkarten werden akzeptiert.

„Jochen Roller ist ebenso amüsant exhibitionistischer Animateur wie scharfer Analytiker sozialer Fakten...Ein vielseitiger, faszinierender, unberechenbarer Performance-Künstler." [Ballettanz]

In the 2002 production NO MONEY, NO LOVE, *choreographer Jochen Roller considered how his part-time jobs could be related to his actual profession. Ironically this was exactly the production whose success allowed the choreographer to give up those part-time jobs. After 7 years, during which it has been shown hundreds of times, the piece is now going under the hammer. The proceeds of this auction will enable one young artist to produce a piece for the next summer festival. Spaces for this event are limited. All major credit cards are accepted.*

[Konzept und Choreografie] Jochen Roller (Künstlerische Mitarbeit) Angela Guerreiro
NO MONEY, NO LOVE ist eine Produktion von Jochen Roller und Ana Brockfeld und dem PODEWIL Berlin. YOUR MONEY MAKES IT HAPPEN ist eine Produktion von Jochen Roller und DepArtment und des Internationalen Sommerfestivals Hamburg

LONDON/ANTWERPEN/PARIS/SINGAPUR

MODENSCHAU

ATTITUDE – EIN FASHIONEVENT

Fr 21.08. Sa 22.08. 20.00
ca. 6 Minuten (Laufzeit 14.08.–20.08.)
im Alster Jetty 3 (Outer Jetty) 20.00
(siehe S 13)

Nur gut einen Monat nach den Shows Bread&Butter und Fashion Week zeigen wir in Hamburg nicht nur die interessanteste, sondern auch die beste Mode. Wir laden zu einem exklusiven Catwalk mit Sustainable Fashion ein. Präsentiert wird Kleidung, die unter sozial und ökologisch nachhaltigen Standards hergestellt wurde. Und ganz nebenbei noch trendy aussieht. Von beinahe historischen Stil-Ikonen wie Katherine Hamnet über Antwerpener Designer bis zu jungen Berliner Labels reicht die Palette der Marken, die mittlerweile nachhaltige Mode anbieten. Und das könnte nicht weniger als der Beginn der Revolution sein: Nichts hat die Weltretter so viele Anhänger gekostet wie ihr schlechtes Aussehen. Damit ist nun endgültig Schluss. Die englische Vogue schreibt: „Das Accessoire dieser Saison ist, etwas zu sagen zu haben." Wir vermuten, das gilt nicht nur für diese Saison, sondern schlicht für die Zukunft. Es könnte daher sein, dass dieser Abend Ihre Haltung zu Mode oder Ihrem Schrank verändert. Oder vielleicht einfach Ihr Leben.

Only a month after the Bread&Butter and Fashion Week shows we, in Hamburg, are presenting not only the most interesting, but also the very best fashion. We invite you to see an exclusive catwalk of sustainable fashion. We will be presenting clothes produced under socially and ecologically sustainable conditions: manufactured under fair terms and produced from organic, high-quality materials. And at the same time they still look fashionable. From almost historic style icons like Katherine Hamnet, through Antwerp designers down to young Berlin labels, there is a great line-up of brands offering sustainable fashion.

ATTITUDE – EIN FASHIONEVENT ist eine Produktion des Internationalen Sommerfestivals Hamburg

Mit besonderer Unterstützung der Modeverbindungen für Ethical & Sustainable Fashion, Global Datas und Goodtrade&outfit

Gefördert durch die:

HAMBURG

FILMSPAZIERGANG

A WALL IS A SCREEN

KURZFILME ÜBER DAS KAUFEN

Do 21.08. / Sa 22.08. 21.30
2 Vorführungen (Dämmerung – 90 Min.)
(siehe S 14)

Nachts, wenn die Waren schlafen, gibt der Kapitalismus den öffentlichen Raum in der Innenstadt zum allgemeinen Gebrauch frei. Spazieren ohne Einkaufen muss einem dann nicht seltsam vorkommen, ein erstaunliches Gefühl von Freiheit macht sich breit und die Option eines anderen öffentlichen gesellschaftlichen Raumes scheint nicht weit. A WALL IS A SCREEN macht den Traum perfekt: Ausgerüstet mit einem Beamer, einem Generator und einer kleinen Tonanlage zieht das Künstlerkollektiv durch die nächtliche Innenstadt und zeigt Kurzfilme auf vorhandenen Wänden. Umsonst. Draußen. Für alle.

At night, when the shops sleep, capitalism hands over the public space in the city centre for general usage. Walking along without shopping must no longer seem strange, an astonishing feeling of freedom spreads and the option for another public social space does not seem far away. A Wall is a Screen perfects the dream: equipped with a video projector, a generator and a small sound system, the artistic collective pushes through the night-time city centre and shows short films on available walls. For free. Outside. For everyone.

(Konzept) Sarah Adam, Kerstin Budde, Antje Haubenreiser, Sabine Horn, Sven Schwarz, Thomas Schlüter, Peter Stein

GRENOBLE/WIEN/TALLINN

TANZ

ANNE JUREN & KRÕÕT JUURAK

LOOK LOOK

Fr 21.08. Sa 22.08. 20.00
ca. 30 min. 9 Euro (12 Euro inkl. ATTITUDE, 20.30, *siehe S 14*)

Bluse, Hose, Jacket oder Turban? Alles eine Frage der Kreativität. In LOOK LOOK reichen den beiden Interpretinnen kurze Momente des An- und Umziehens, um die Kleidungsstücke der Designerin Eva Blut ihrer eigentlichen Funktion zu entziehen und die vielfältigen Möglichkeiten ihrer Verwendbarkeit anders zu definieren. Dafür schlüpfen sie unablässig in neue Textilien, variieren die einzelnen Teile unter- und miteinander und schaffen originäre Kreationen.
Anne Juren und Krõõt Juurak führen mit subversivem Understatement Codes und Posen von Modeschauen vor, thematisieren humorvoll den kreativen Prozess des Designs, treiben ein phantasievolles Spiel mit Sein und Schein und stellen die erstaunliche Wandlungsfähigkeit von Kleidung unter Beweis.
Formale Klarheit und präzise Interpretation zeichnen die Arbeiten der 1978 in Grenoble geborenen und in Wien lebenden Anne Juren aus. Nach Tanz-Studium in Frankreich und Ausbildung in den Trisha Brown Studios in New York begann sie, ihre eigenen Stücke zu choreografieren. Sie zählt zu den meistbeachteten Nachwuchs-Choreografinnen in Europa und tourt regelmäßig in Belgien, Frankreich und Deutschland. Die Estin Krõõt Juurak studierte Tanz in Arnheim und Bildende Kunst in Amsterdam und zeigt seit 1999 ihre Performances und Kunstvideos auf internationalen Festivals.
„Legen, knüllen, knoten. Nichts bleibt, wie es ist. Eine herrliche Studie, konsequent, humorvoll und spannend." (Rheinische Post)

Blouse, trousers, jacket or turban? It's all a question of creativity. In LOOK LOOK, it only takes the two interpreters a few moments of dressing and undressing to understand the function of designer Eva Blut's garments and to redefine the wide-ranging possibilities of how they can be worn. To this end they incessantly slip into new materials, make alterations step by step alongside one another and produce original creations. // Anne Juren and Krõõt Juurak are subversively understated in their performance of codes and poses from fashion shows, they take a humorous look at the creative process of design, play an imaginative game of appearance and reality and demonstrate the astonishing versatility of clothing.

(Idee und Interpretation) Anne Juren, Krõõt Juurak (Mode) Eva Blut // LOOK LOOK ist eine Produktion von Association MKF, dem Verein Wiener Tanz- und Kunstbewegung, Koproduktion Tanzquartier Wien und Unit F.

MONTPELLIER

MATHILDE MONNIER

tempo 76

TANZ DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

Mi-19.08., Do-20.08., Fr-21.08. /21:00
k6, 65 min, 32–17 Euro (12–8 Euro erm.)

Sommerflair auf der Bühne: ein „atmender" Rasen, farbenfrohe Kostüme und die außerordentlich leichtfüßige Darbietung der neun Tänzer machen TEMPO 76 zu einem unterhaltsam-klugen Tanz-Erlebnis. Mathilde Monnier beschäftigt sich – gleichermaßen kritisch wie euphorisch – mit dem Stilmittel des Unisono, das von ihrem exzellenten Ensemble zu der Musik von Györgyi Ligeti umformuliert wird. Sie interpretiert die vermeintlich verstaubte ästhetische Form des synchronen Tanzes neu, um Stimmigkeiten und Störungen im gesellschaftlichen Miteinander zu thematisieren. Eine Reise, die im Alltäglichen beginnt und mit dem Spektrum der individuellen Gefühle operiert. Das Ergebnis ist eine fein gewobene Gruppen-Choreografie, die von den abstraktesten Momenten bis zum simultanen Hunde-Ausführen reicht – so bunt und fröhlich wie der Sommer.

Die Ausnahme-Künstlerin Mathilde Monnier zählt in Frankreich und international zu den stilbildenden und wandlungsfähigsten Choreografinnen unserer Zeit. Seit zwanzig Jahren kreiert die „Pina Bausch Frankreichs" ihre eigenen Stücke und leitet seit 1994 erfolgreich das Centre Chorégraphique National in Montpellier.

„Monnier's work is original, gripping on its own terms and visually striking." [The Sunday Times]

Summer air on stage: a „breathing" lawn, colourful costumes that break away from uniformity and an extraordinary, twinkle-toed performance from nine dancers make TEMPO 76 an entertaining and clever dance experience. „France's answer to Pina Bausch", Mathilde Monnier, focuses on the stylistic devices of Unisono, which will be redrafted to the music of the legendary composer Györgyi Ligeti. A journey that begins in the everyday and operates across a spectrum of individual feelings.

[Choreografie] Mathilde Monnier [Mit] Yoann Demichelis, Herman Diephuis, Julien Gallée-Ferré, Jung-Ae Kim, Natacha Kouznetsova, Maud Le Pladec, I-Fang Liu, Éric Martin, Olivier Normand [Bühne] Annie Tolleter [Musik] György Ligeti [Musik-Realisation] Olivier Renouf [Licht] Éric Wurtz [Kostüme] Dominique Fabrègue [Kostümassistenz] Laurence Alquier [Künstlerische Beratung] Herman Diephuis [Partitur] Enora Rivière // TEMPO 76 ist eine Produktion von Montpellier Danse 07, Théâtre de la Ville Paris, Festival d'automne Paris, Culturgest Lisabon, Steirischer Herbst Graz, La Halle aux Grains – Scène Nationale de Bois, Centre Chorégraphique de Montpellier Languedoc-Roussillon

TANZ KONGRESS 2009
5. – 8. 11.
KAMPNAGEL HAMBURG
WWW.TANZKONGRESS.DE

NO STEP WITHOUT MOVEMENT!

VERANSTALTER
KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

KOOPERATIONSPARTNER
[k] KAMPNAGEL
K3
Performance Studies Universität Hamburg

PARTNER
tanzplan deutschland

UNTERSTÜTZER
Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Kultur, Sport und Medien
Deutsche Forschungsgemeinschaft
DFG

	DO 13.08.	FR 14.08.	SA 15.08.	SO 16.08.	MO 17.08.	DI 18.08.	MI 19.08.	DO 20.08.	FR 21.08.	SA 22.08.	SO 23.08.	MO 24.08.	DI 25.08.	MI 26.08.	DO 27.08.	FR 28.08.	SA 29.08.	SO 30.08.
THEATER																		
Philippe Quesne: *La Mélancholie des Dragons (S.08)*	21:00		21:00	21:00														
Lola Arias: *Mi Vida después (S.09)*		19:30	19:30	19:30														
Reverend Billy: *Stop-Shopping-Messe (S.12)* Eintritt frei		19:30																
geheimagentur: *Die-Get-Away-Gala 01 & 02 (S.12)*		21:00										Millerntor-Stadion					20:00	
Massimo Furlan: *22. Juni 1974, 21 Uhr 03 (S.20)*											20:00							
Massimo Furlan: *Sono qui per l' amore (S.21)*									21:00	21:00								
Jan Lauwers & Needcompany: *The Deerhouse (S.24)*															20:00	20:00	20:00	
TANZ																		
Jochen Roller: *No Money, No Love – Auktion (S.13)*	18:30 Handelskammer																	
Emio Greco: *Hell (S.06)*	21:00	21:00	21:00															
Mathilde Monnier: *tempo 76 (S.16)*							21:00	21:00	21:00									
Anne Juren & Kröôt Juurak: *look look (S.15)*									20:00	20:00								
Batsheva Dance Company: *Max (S.22)*														21:00	21:00	21:00		
MUSIK																		
KONZERTE *(S.26–30)*	22:00 Yo! Majesty & DJ Deneh	20:00 Tangoqartett Eintritt frei	22:00 Radioclit & Daladala Soundsystem	22:00 Lola Arias Eintritt frei				21:00 Gisbert zu Knyphausen	22:00 Chicks on Speed	22:00 Nouvelle Vague			21:00 Mocky			22:00 Emily Jane White & First Aid Kit	22:00 Orchester-karaoke 23:00 3 Normal Beatles F.K. + Blockparty!	21:00 Jochen Distelmeyer
TANZEN *(S.30)* Eintritt frei		20–23:00 Tango	20–23:00 Salsa						20–23:00 Tango	20–23:00 Salsa						20–23:00 Tango	20–23:00 Salsa	
THEMA: KAUFEN																		
PERFORMANCES & EVENTS																		
Köbberling & Kaltwasser: *Produktionsstr. (S.11)* F.K.	ab 20:00	ab 19:00	ab 19:00	ab 19:00			ab 19:00	ab 19:00	ab 19:00	ab 19:00			ab 19:00	ab 19:00	ab 19:00	ab 19:00	ab 19:00	
Reverend Billy: *Beichten (S.12)* Eintritt frei			19–21:00	19–21:00														
Attitude – Ein Fashionevent *(S.14)*									20:30	20:30								
A Wall Is A Screen: *Filme über das Kaufen (S.14)* F.K.									21:30 Domplatz	21:30								
VORTRÄGE & GESPRÄCHE *(S.11)* Eintritt frei			19:30 Saskia Sassen & Richard Sennett					19:30 Ernst Ulrich v. Weizsäcker								19:30 Michael Braungart		
INSTALLATION Eintritt frei																		
Christoph Schlingensief: *Der Animatograph (S.04)*	ab 20:00	ab 19:00	ab 19:00	ab 19:00			ab 19:00	ab 19:00	ab 19:00	ab 19:00			ab 19:00	ab 19:00	ab 19:00	ab 19:00	ab 19:00	ab 19:00
Julius Popp: *bit.fall (S.05)*	ab 20:00	ab 19:00	ab 19:00	ab 19:00			ab 19:00	ab 19:00	ab 19:00	ab 19:00			ab 19:00	ab 19:00	ab 19:00	ab 19:00	ab 19:00	ab 19:00

FOTO: ALIA SEITZER

FESTIVALZENTRUM AM OSTERBEKKANAL

Letztes Jahr mussten wir noch behaupten, Weltklassekunst am Wasser gäbe es sonst nur in Barcelona und Venedig. Mittlerweile wissen alle, dass es in unserem Festivalzentrum am Osterbekkanal schöner ist. Und interessanter. Hinter dem Kampnagel-Gebäude finden Sie dieses Jahr nicht nur unseren Garten mit Liegestühlen, Bar, Grill und Biergarten am Wasser, sondern auch eine Tanzplattform im Wald, auf der Sie immer freitags Tango und samstags Salsa tanzen können.

BUS-SHUTTLES: GANZ EINFACH ZU KAMPNAGEL

Während des Festivals ist Kampnagel noch einfacher zu erreichen als sonst: Mittwochs bis sonntags fährt aus Altona/Ottensen und der Schanze/St. Pauli ein umweltfreundlicher Brennstoffzellenbus direkt zu Kampnagel und zurück.

Mittwoch/Sonntag:

20:00 ab Bahnhof Altona *(Busbahnhof)*
20:15 ab Bahnhof Sternschanze *(Ausgang Schanzenstr.)*
20:20 ab Bushaltestelle Hallerstraße
23:00 Rückfahrt ab Kampnagel

Donnerstag/Freitag/Samstag:

18:30 + 20:00 ab Bahnhof Altona *(Busbahnhof)*
18:45 + 20:15 ab Bahnhof Sternschanze *(Ausgang Schanzenstr.)*
18:50 + 20:20 ab Bushaltestelle Hallerstraße
23:00 + 01:00 Rückfahrt ab Kampnagel

TICKETS

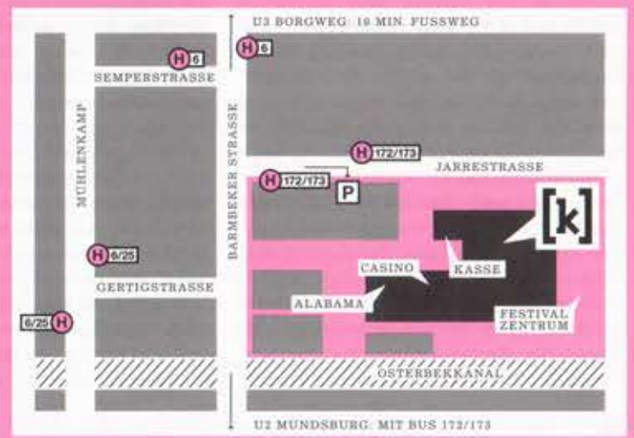
- **040-270 949 49**, Di–Fr /13:00–19:00 und Sa+So /16:00–19:00
  (In der Spielzeitpause vom 28.06. bis 09.08.2009 bleibt die Kasse sonntags geschlossen!)
- WWW.KAMPNAGEL.DE

ANFAHRT

- Ab den Bahnhöfen U-Mundsburg, U-Saarlandstraße und U/S-Barmbek mit den Bussen 172/173 direkt zu Kampnagel.
- Alternativ 10 Min. zu Fuß von der U3-Borgweg oder vom Bus 6/25 vom Mühlenkamp (Haltestelle Gertigstraße)

PARKEN IN DER TIEFGARAGE

Barmbeker Str./Jarrestr.
Wenn Sie Ihren Parkausweis an der Kasse oder Garderobe entwerten lassen, zahlen Sie einen Pauschalpreis von 4 Euro (sonst 1,50 Euro/h)



LAUSANNE

MASSIMO FURLAN

22. Juni 1974, 21 Uhr 03

PHOTO: LAURE CELLIER

THEATER

So-23.08. /20:00
Millerntor-Stadion auf dem Heiligengeistfeld, 105 min, 6 Euro inkl. Radio
(Gruppenticket ab 4 Personen 15 Euro)

Ein Kampf allein gegen alle: Ein einzelner Mann auf dem Rasen, 90 lange Minuten läuft er von Tor zu Tor, ohne Gegner und ohne Ball. Der gebürtige Italiener Massimo Furlan bringt das legendäre Spiel von 1974 zwischen der BRD und der DDR noch einmal an den Schauplatz des Geschehens nach Hamburg und schlüpft dabei in die Rolle des maßgeblichen Spielers Jürgen Sparwasser, der damals den alles entscheidenden Treffer erzielte. Der Performance-Künstler und Regisseur hat dafür jeden Schritt, jede Geste, vom Singen der Nationalhymne bis hin zum Torjubel einstudiert und bringt diesen Fußball-Mythos nun ins St. Pauli Stadion zurück, das sich zur authentischen Theaterkulisse verwandelt. Auf großartige Weise verbindet sich Abstraktion und Imagination in dieser sensationellen One-Man-Show, aufgeladen mit Erinnerungen, Fantasien und Emotionen, die Theater- wie Fußballfans gleichermaßen in ihren Bann zieht.

Seit einigen Jahren erfüllt sich Massimo Furlan den schönsten Traum seiner Kindheit: ein ganz Großer des Weltfußballs zu sein. Dafür schlüpft er in verschiedene Trikots, so etwa in NUMÈRO 10 als Michel Platini oder IN DAS WUNDER VON CORDOBA als Hans Krankl und kopiert jeden Spielzug der unvergesslichen Matches und ihrer Protagonisten. Er schafft auf diese Weise eine Kunstform der Fußballkultur und verbindet den Kult vom einsamen Genie mit der Fantasie eines Massenspektakels.

A lone struggle against them all: one man on the pitch, for 90 long minutes he runs from goal to goal, without opposition and without a ball. Massimo Furlan brings the legendary 1974 tussle between East and West Germany back to the scene of the original event and emerges in the role of the crucial player Jürgen Sparwasser. Having studied every move, every gesture, he now brings this football legend back into the stadium, which itself transforms into an authentic theatre backdrop.

[Regie] Massimo Furlan [Technik] Philippe de Rham [Physische Vorbereitung] Marc-Etienne Besson // 22. JUNI 1974, 21 UHR 03 ist eine Kooperation des Internationalen Sommerfestivals Hamburg mit dem FC St. Pauli.

LAUSANNE

MASSIMO FURLAN

Sono qui per l'amore

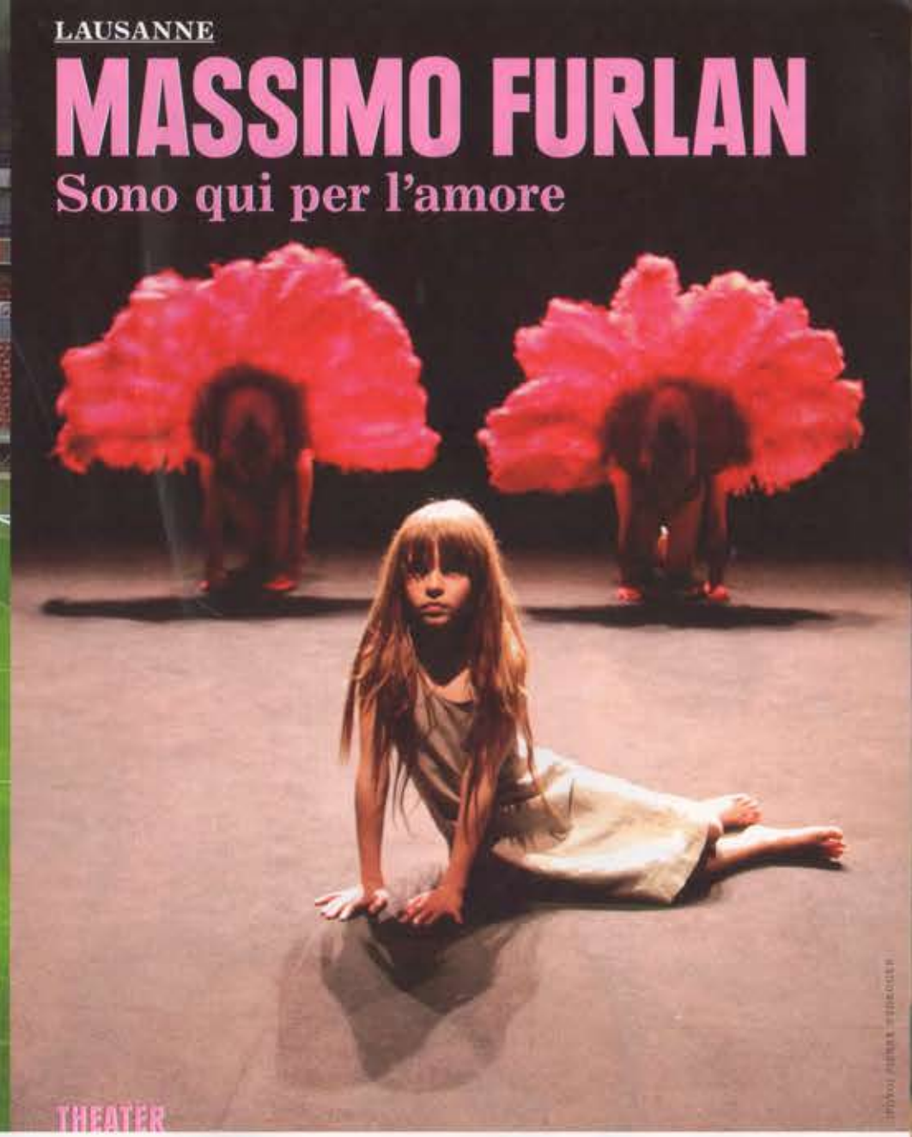


PHOTO: PIERRE HERCKEN

THEATER

„Furlan betreibt ein raffiniertes Spiel mit den Erinnerungen, der Phantasie und der Geschichte."
[Berliner Zeitung]

Fr-21.08., Sa-22.08. /21:00
k2, 60 min, 22 Euro (10 Euro ermäßigt)

Das Leben ein Traum. Ein Reigen aus Archetypen taucht in Zeitlupentempo auf, opulente Bilder aus einer anderen Zeit und unbekannten Welt lassen ein modernes Märchen entstehen. SONO QUI PER L'AMORE, der dritte Teil einer Trilogie über Liebe und die Beziehung zwischen den Geschlechtern, von Massimo Furlan entzieht sich einer Einordnung in herkömmliche Kategorien. Inspiriert von seiner eigenen Biografie begibt er sich auf eine atmosphärische Reise, die ständig zwischen opulentem Märchen und realen Gefühlen changiert. Tauchen Sie ein in eine Welt voll liebevollem Humor und emotionaler Erinnerung.

„Ein Schauspiel von starker und einprägsamer Originalität." [Le Courrier]

Life – a dream. A round of archetypes emerge in slow motion and disappear again. In SONO QUI PER L'AMORE, Massimo Furlan eludes classification by traditional categories, in fact he constantly swings between opulent fairy tale and real feelings, dispenses with words and, in the process, creates original theatrical moments. Plunge into a world full of affectionate humour and emotional memory.

[Regie] Massimo Furlan [Mit] Diane Decker, Marie-Jane Otth, Anne Delahaye, Céline Bottarelli, Sun-Hye Hur, Léna Furlan, Lisa Furlan, Eliott Loeffel, Massimo Furlan [Dramaturgie] Claire de Ribaupierre [Licht] Antoine Friderici [Musik] Stéphane Vecrione [Stage Manager] Thomas Heepler [Tontechnik] Philippe de Rham [Kostüme] Karine Dubois // SONO QUI PER L'AMORE ist eine Produktion von Numéro23Prod, in Koproduktion mit Théâtre de l'Arsenic und la Bâtie Festival Genf

TEL AVIV

BATSHEVA DANCE COMPANY

Max

TANZ DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

Mi-26.08., Do-27.08., Fr-28.08. /21:00
k6, 60 min, 36–22 Euro (12–10 Euro erm.)

Extremer Körpereinsatz, virtuose Interpretation, expressive Szenen, dynamische Wechsel von Licht und Komposition: Das alles macht MAX, das erstmals in Deutschland gastiert, zu einem faszinierenden Tanzerlebnis. Die jüngste Kreation von Ohad Naharin, dem Leiter der weltbekannten israelischen Batsheva Dance Company, ist ein „getanztes Menetekel", bei dem fünf Frauen und fünf Männer einen formal strengen Bewegungskanon durchlaufen, der immer wieder die Frage von Kollektiv und Individualität thematisiert. Der Abstraktion des Tanzes stellt der Abend verschiedene Szenen gegenüber, die in Soli, Duetten und Gruppenformationen zur Erzählung werden und allzu menschliche Themen behandeln: Einsamkeit, Glück und Schmerz des Einzelnen sowie das Wesen der Gemeinschaft. Zu den knisternden Geräuschen eines schwelenden Feuers schreiben die Interpreten unheimliche Muster in den Raum, immer an der Grenze des anatomisch Machbaren und in einzigartiger Präzision.

Ohad Naharin, der bei den Stil-Ikonen Martha Graham und Maurice Béjarts studierte, leitet seit zwanzig Jahren die renommierte Batsheva Dance Company. Seither kreierte er zahlreiche abendfüllende Stücke, die durch eine radikale Körperlichkeit und klare Formensprache zu Klassikern im zeitgenössischen Tanz zählen. Er machte das Ensemble zu einem künstlerischen Aushängeschild Israels. Naharin erhielt zahlreiche begehrte Preise wie den New York Bessie Award, seine Stücke werden von Kompanien wie dem Nederlands Dans Theater oder dem Ballett Frankfurt neu einstudiert.

Extreme physical exertion, virtuos interpretations, expressive scenes, dynamic transition between light and composition: all of this makes MAX a fascinating dance experience. The latest creation from Ohad Naharin presents a warning through dance. The abstraction of dance confronts the audience with human issues: loneliness, happiness and pain of the individual. While a smouldering fire crackles, interpreters note the eerie patterns in the room, constantly pushing the boundaries of what is physically possible and with unrivalled precision.

[Choreografie] Ohad Naharin [Mit] Danielle Agami, Nir Benita, Iyar Eiezra, Shani Garfinkel, Doug Letheren, Andrea Martini, Bosmat Nosan, Tom Weinberger, Adi Zlatin, Erez Zohar [Musik] Maxim Waratt [Licht] Avi Yona Bueno (Bambi) [Musikproduktion und Mix] Ohad Fishof [Kostüme] Rakefet Levi [Mastering] Binya Reches [Touring] ecotopia dance productions // Die Aufführungen von MAX beim Internationalen Sommerfestival Hamburg werden vom Israelischen Außenministerium unterstützt.

„MAX is powerful for its honest exploration of extremes, free of flourishes and theatrics."
[Los Angeles Times]

BRÜSSEL

JAN LAUWERS & NEEDCOMPANY

The Deer House

FOTO: LAURTER VANDERSCHELDE

THEATER

Do-27.08., Fr-28.08., Sa-29.08. /20:00
k2, 120 min, 29–22 Euro (12–10 Euro erm.)
in engl. & franz. Sprache mit dt. Übertiteln

In einem Tal irgendwo nicht weit in den Bergen, in einer Zeit nicht lange nach einem Krieg auf dem Balkan lebt eine Künstler-Großfamilie. Es wird gegessen, getanzt und gesungen und es wäre ein glückliches, etwas skurriles Leben im Haus im schönen Tal mit den vielen Hirschen – wenn nicht die Realität Europas in das Haus einbrechen würde.

Auf einer Tour der Needcompany erreichte eine Tänzerin die Nachricht, dass ihr Bruder, Kriegsberichterstatter im Kosovo, erschossen wurde. Entlang seines Tagebuchs erzählt der Regisseur Jan Lauwers ein Märchen, ein Stück über unser (Nicht-)Verhältnis zu den Kriegen in unmittelbarer Nähe und eine große griechische Tragödie. Wer die Needcompany kennt, ahnt dass ihr das mit ihrer Leichtigkeit zwischen Tanz, Musik und Theater wie niemand Anderem gelingt: „Everything is politics, but art isn't everything. Art is futile and has no influence on any events at all, which is where the mysterious necessity for it lies." Mit der bejubelten Premiere in Salzburg vollendet die Needcompany ihre „Trilogy on Human Nature", deren zweiter Teil THE LOBSTERSHOP beim Internationalen Sommerfestival Hamburg 2008 zu sehen war.

„Ein Theaterabend als künstlerisches Tribut an die Überlebenden und die Toten. Ergreifend, erhellend und durchaus heiter." (Münchner Merkur)

In a valley, somewhere not that far into the mountains, in a time not that long after the last Balkan war, there lives a extended family of artists. They spend a lot of time together and it would be a happy life in the beautiful valley with all the deer – if only the reality of the rest of Europe would not invade the house every so often. Inspired by a news report about a dancer's brother being shot, Jan Lauwers reads out a diary, a fairy tale, a piece about our (non) relationship with the wars happening just around the corner, a great Greek tragedy.

[Text, Regie, Bühne] Jan Lauwers [Mit] Grace Ellen Barkey, Anneke Bonnema, Hans Petter Dahl, Viviane De Muynck, Misha Downey, Julien Faure, Yumiko Funaya, Benoît Gob, Tijen Lawton, Maarten Seghers, Inge Van Bruystegem [Choreografie] Die Kompanie [Kostüme] Lot Lemm [Licht] Ken Hioco, Koen Raes [Sound Design] Dré Schneider [Produktionsmanager] Luc Galle [Assistenz Leitung] Elke Janssens // THE DEER HOUSE ist eine Produktion der Needcompany und Salzburger Festspiele in Koproduktion mit Schauspielhaus Zürich, PACT Zollverein Essen. In Zusammenarbeit mit deSingel Antwerpen und Kaaitheater Brüssel. Mit Unterstützung der flämischen Regierung

[k]SPIELZEIT 09/10
KAMPNAGEL HAMBURG

ÜBER 150 PREMIEREN UND KONZERTE, ÜBER 450 VORSTELLUNGEN

...übersichtlich jede Woche zubereitet im KAMPNAGEL NEWSLETTER (Register Now: www.kampnagel.de) und in unserem 2-MONATLICHEN PROGRAMMHEFT (Bestellen: mail@kampnagel.de)

DIE ERÖFFNUNG

SIDI LARBI CHERKAOUI, BELGIEN/CHINA: SUTRA
30.09., 01.10., 02.10., 03.10. /20:00

MONIKA GINTERSDORFER, HAMBURG/ ELFENBEINKÜSTE: TRÈS TRÈS FORT
01.–04.10., 07.–09.10. /20:30

DIE SPIELZEIT

FREISCHWIMMER:
PLATTFORM FÜR JUNGES THEATER
U.A. MIT HGICH.T, 21.–28.10.

TANZKONGRESS 09:
U.A. MIT ALAIN PLATEL UND JÉRÔME BEL
05.11.–08.11.

THOMAS MAREK, HAMBURG:
ORCHESTRA, JANUAR 2010

DEICHKIND, HAMBURG:
DAS SINGSPIEL, 25.–28.02.

ROSAS, BELGIEN:
ROSAS DANST ROSAS, MAI 2010

U.V.M.

PARIS

NOUVELLE VAGUE

KONZERT

Sa 22.08. /22:00
k6. VVK 20 Euro, AK 24 Euro
(für 3 Euro mehr inkl. ATTITUDE S 14)

Ach die Franzosen! Unvergessen, wie Camille auf dem ersten Nouvelle Vague-Album den Dead Kennedys-Klassiker „Too Drunk To Fuck" hauchte, zirpte, kreischte, während die Band einen milden Sixties-Loungebeat-Teppich darunter knüpfte. Schwüle Unnahbarkeit in bester Serge-Gainsbourg-Tradition. Camille ist heute ein großer Star, Nouvelle Vague sind das sowieso. Und sie bleiben sich treu und veröffentlichen diesen Sommer den dritten Streich ihrer abgründigen Coverversionen-Reihe. Diesmal setzen die Bandleader Olivier Libaux und Marc Collin auf Country- und Bluegrass-Interpretationen beliebter Wave- und Elektro-Evergreens der frühen Achtziger. Songs von den Talking Heads und Depeche Mode, von Echo & The Bunnymen und den Fun-Boy-Three werden sanft in den wilden Westen bugsiert. Machen Sie sich bereit für die geschmackvollste Ü30-Party des Jahres.

Oh, the French! Unforgotten, as Camille exhaled, chirred and shrieked on the Dead Kennedys' classic first Nouvelle Vague album „Too Drunk to Fuck", while the band underscored her with a mild Sixties lounge beat. Sultry aloofness in the best Serge-Gainsbourg tradition. Today Camille is a huge star, and Nouvelle Vague is just as big. And they remain true to themselves and this summer are releasing the third instalment of their unfathomable cover version series.

HAMBURG

JOCHEN DISTELMEYER

KONZERT

Sa 30.08. /21:00
k6. VVK 19 Euro, AK 22 Euro

Blumfeld ist tot, es lebe Jochen! Auch wenn nicht mehr bekannt ist, als dass der Meister sich mit neuen Songs im Studio eingeigelt hat, so ist die Nachricht doch eine Sensation. Denn seit der Blumfeld-Abschiedstour vor zwei Jahren ist die Welt grau für all die Distelmeyerianer, die seit den frühen Neunzigern Album für Album, Song für Song mitinterpretiert, -gelitten, -gedacht und -genossen haben. Wohin geht die Reise? Kommt die Ich-Maschine zurück? Is Pickelface back in town? Gibt's wieder halsbrecherische Diskurs-Kaskaden wie zu „L'Etat C'est Moi"-Zeiten? Kuschelpop in 1000-Tränen-tief-Manier? Naturlyrik gar wie auf dem letzten Blumfeld-Album? Noch mehr fetzige Chaostheorie-Kinderlieder im Stile von „Apfelmann"? Wir sind gespannt wie die Flitzebogen.

Blumfeld is dead, long live Jochen! Even if all we know is that the master has hidden himself away in the studio with new songs, the news is still sensation. For ever since the Blumfeld-Farewell Tour of two years ago, the world has been a drab place for all of the Distelmeyerians who, since the early nineties have together been interpreting, suffering with, thinking of and enjoying his work, album after album, song after song. Where is the journey going? Is the I-machine coming back? Cuddly pop in the style of 1000 Tränen?

CLUB

YO! MAJESTY TAMPA/FLORIDA

ERÖFFNUNGS KONZERT & PARTY

Do-13.08. /22:00, kmh, VVK 14 Euro, AK 16 Euro

So etwas gab es nicht mehr seit Public Enemy: Zwei lesbische, schwarze Rapperinnen aus Florida, die die HipHop-Langeweile aus Bling-Bling und dicken Eiern mit einem Style konfrontieren, der sich auf Ursprünge der HipHop-Kultur besinnt. Zur Politik, zur Community, zur Party. Shunda K und JWL B alias Yo! Majesty, machen umwerfend minimale Jump-Up-Beats und maximal rollende Raps, die so feministisch wie brandheiß sind. „Wenn 50 Cent bei seinen Shows das T-Shirt auszieht, warum soll ich das nicht machen?" sagt Jwl B, „Ich will den Leuten klar machen, dass man nicht glamourös aussehen muss, um inspirierend zu sein." Tanzen und Aktivismus, Sex und Widerstand: Diese beiden female Machos bringen endlich all das zusammen, was schon seit langem wieder zusammengeführt werden musste. Zum ersten Mal in Hamburg, ein Fest. Anschließend legt DJ Deneh HipHop und Electrobass auf.

RADIOCLIT LONDON/DALADALA SOUNDSYSTEM MÜNCHEN

Sa-15.08. /22:00, kmh, 12 Euro

Radioclit aus London sind die Dons des Ghettofunk, jenen neuen aufregenden Clubsounds aus der globalen Megacity. Hilife, Grime, Baile Funk, Kuduro, Techno und Kwaito, da ist alles drin, was uns hüpfen und singen macht. Seit ihrem „The Very Best Mixtape" mit dem malawischen Sänger Esau Mwamwaya sind der Schwede Johan Karlberg und der Franzose Etienne Tron in aller Munde. Hundertfünfzigtausendmal wurde das Gratis-Tape mit den lustigen Afro-Remixen von Vampire Weekend-, Beatles und Michael Jackson-Songs heruntergeladen, die Zeit ist also überreif für eine echte Party mit den leibhaftigen Radioclit. Daladala Soundsystem aus München sind die idealen Partner dafür: Seit den Neunzigern stöbern Georg Milz und Thomas Nothaft in Tansania, Nigeria, Uganda, Ghana und Südafrika nach den Hits der Saison. Ihre Mixe sind mindestens so euphorieverbreitend wie die Compilations „Urban Africa Club" oder „Black Stars", die sie für das Label OutHere zusammegestellt haben.

GISBERT ZU KNYPHAUSEN HAMBURG

Do-20.08. /21:00, kmh, VVK 15 Euro, AK 17 Euro

Adel auf dem Vormarsch. Neben Karl-Theodor zu Guttenberg ist Gisbert zu Knyphausen zweifelsohne einer der führenden Blaublüter der Nation. Und es soll keiner meinen, hinter dem lustigen Namen verberge sich eine spaßige Popwelt. Nein, der Spross eines alten hessischen Geschlechts singt über Angst, Selbstquälerei, die Schlachten der Liebe, über den erbarmungslosen Gang des Lebens, der von uns allen nur Knochen und Fleisch übrig lässt. Der Frühling „eine blühende Wunde", der Herbst „ein fallender Soldat". „Wir haben die Welt in unserm Herzen / Und wir prügeln unter Schmerzen auf sie ein", singt Gisbert zu Knyphausen, und bei all dem Weltschmerz bleibt er doch so angenehm lakonisch. Große Gefühle, einfache Songs, so sollen Singer/Songwriter sein.

CHICKS ON SPEED BARCELONA/HAMBURG

Fr-21.08. /22:00, kmh, VVK 15 Euro, AK 17 Euro

„Going too far is never enough" singen die Chicks on Speed auf ihrem neuen Album. Und das ist nur eine tolle Parole von Dutzenden. Knarziger Elektro-Rave, Soundcollagen, Punkrock, Geschrei, dann wieder Sixties-Surfer-Melodien, Achtziger-Synthie-Pop und großartige Raps. „Ihr könnt uns imitieren, aber egal wie sehr ihr euch anstrengt, so wie wir werdet ihr nie sein", erklären die „Hard drinking housewives" Melissa Logan und Alex Murray-Leslie, die seit Ende der Neunziger das Publikum mit ihren Grenzverwischungen von Kunst und Rave, Pop und Experiment, Mode und Antimode verwirren und tanzen machen. Künstlerinnen, Labelmacherinnen, Feministinnen, Darlings der Art- und Fashion-Szene und aus alldem machen sie auch noch eine richtig amtlich verschwitzte Party!

MOCKY BERLIN

Di-25.08. /21:00, k2, VVK 15 Euro, AK 17 Euro

Wenn man was Geheimtipp nennen darf, dann diesen Mann: Dominic Giancarlo Salole, Tausendsassa, Multiinstrumentalist, Produzent und Songwriter. Mit seinen kanadischen Landsleuten Peaches und Gonzales unterhielt er einst die Punkband „The Shit". Heute nennt er sich Mocky, und seit seinem Hit „Sweet Music (Whatcha Doin To Me)" wissen wir, warum Lidell ihn eine „one man Motown-rhythm-section" genannt hat. So ist es: Mocky ist definitiv der Marvin Gaye der Berlin-Kanada-Connection. Weil Mocky einen Prozess gegen einen österreichischen Supermarkt gewonnen hat, der zu Werbezwecken unerlaubterweise seine Musik verwendet hatte, konnte er sich mit dem Geld zwei Wochen lang mit ein paar seiner liebsten Musiker in die Pariser Ferber Studios einmieten. Herausgekommen ist ein umwerfend lockeres, sahniges Zuckerstück von Album. „Ist das Jazz?" fragt sein Freund und Helfer Gonzalez. „Vielleicht Jazz in seiner ursprünglichen Form, als Jazz noch Pop war."

EMILY JANE WHITE SAN FRANCISCO/FIRST AID KIT STOCKHOLM

Fr-28.08. /22:00, kmh, VVK 12 Euro, AK 14 Euro

Ein zartes, rätselhaftes Schattengewächs der US-amerikanischen Folklore, bekleidet nur mit einer Gitarre oder einem zurückhaltenden Piano. Der Rest ist die sinistre, klare Stimme von Emily Jane White, die von enttäuschter Liebe singt, vom Pakt mit dem Teufel, von Raben, die den Bräutigam entführen. „Dark Folk" nennt die Singer/Songwriterin ihre traumschönen Songs in bester Blues- und Country-Tradition. Mindestens so hörenswert sind First Aid Kit, die beiden Schwestern Klara (15 Jahre) und Johanna Söderberg (18 Jahre) aus der Peripherie Stockholms. Wie es kommt, dass diesen beiden Wunderkindern Folksongs und -harmonien von geradezu Leonard Cohen'schem Format zufliegen? Nur der Herr weiß es.

3 NORMAL BEATLES HAMBURG

Sa-29.08. /23:00, *Eintritt frei*

Die „Beatles", wie sie in Hamburg einfach genannt werden, machen keine Kompromisse: Gespielt wird immer zu ebener Erde, damit man auf Augenhöhe mit dem Publikum ist. Anzüge mit schmalen Krägen sind erste Bürgerpflicht, und gleich danach kommt die alte Punkregel, dass kein Song länger als zwei Minuten dauern darf. Dafür hält Sänger, Gitarrist, Ex-Mod und Altphilologe Klaus Ramcke lange Vorträge über die Liebe und die Tauschwirtschaft, über den Soul und die Knechtung der Menschen. Außerdem beschimpft er das Publikum, was bisweilen zu Rempeleien und „Ausziehen!"-Rufen führt, was aber wiederum nicht weiter stört, denn die Musik macht die Nerverei allemal wett: Beat und Rhythm'n'Soul komplett ohne Oldie-Faktor. Und das Beste ist: Die Konzerte der Three Normal Beatles dauern selten unter vier Stunden.

BLOCKPARTY! MEETS SILLY WALKS DISCOTHEQUE HAMBURG SPECIAL GUEST DE TROPIX LONDON

DJ'S/MC'S/SELEKTORS: OLLI, JOSCHA, STOECKER STEREO, E-Z IRON CEE
GEDDO CASINO CHEF: OPACOBRA AKA. CAPTN. CLEPPTO

Sa-29.08. /23:00, k1, 5 Euro

Zwei fette Soundsysteme treffen sich an der Ecke. Sagt das eine: „Wollt Ihr was in unser Poesiealbum schreiben?" Das Andere: „Weiß nicht, aber meine Lieblingsfarbe ist so 10000 Watt, wenn Du das wissen wolltest." das eine: „Echt? Unsere auch! Dann lass" uns doch einen riesig lauten Elefanten in die Kampnagel Hallen schieben und zusammen mit ihm spielen!" Das Andere: „Genau so machen wir"s. Und bring doch noch ein paar erfrischende Früchte mit!" Das Eine: „Ist gebongt, bis gleich!" Das Andere: „Word!"

ORCHESTERKARAOKE

(FOTO: FREDERIK BOB)

JUNGE SYMPHONIKER HAMBURG/ MATTHIAS VON HARTZ/JAN DVORAK

Sa-29.08. /22:00, k6, 12 Euro

Das Prinzip ist so einfach wie die Euphorie groß. Die Jungen Symphoniker üben Popsongs ein und Sie können dann alleine auf der Bühne für unsere größte Halle mit einem ganzen großen Sinfonieorchester im Rücken singen. Was will man mehr? Was gibt es sonst noch zu sagen zu einer Veranstaltung, auf die alle seit Monaten warten? Es gibt neue Songs, es wird großartig sein und Sie werden sich vermutlich amüsieren. Auf jeden Fall werden Sie singen. Versprochen.

„Selten war der Befund, der Saal koche, so angebracht. Und selten verließ man ein Theater so uneingeschränkt gut gelaunt" [Spiegel Online]

TANZEN! DRAUSSEN!

MILONGA MIT TANGOMATRIX

14.08. +KONZERT

Fr-14.08., Fr-21.08., Fr-28.08 /20:00–23:00
Festivalzentrum, *Eintritt frei*

Spontaneität, Sequentierung und Sentimentalität, und dann noch diese schicken Verzierungen. Wer Tango tanzt, muss einiges unter einen Hut bringen und sich dennoch wegtragen lassen. Von der Musik, dem Gefühl, dem Körper. Und wo ginge das besser, als im Festivalzentrum? Das Studio Tangomatrix bringt Buenos Aires nach Barmbek – jeden Freitagabend während des Festivals. Anfänger und Könner – alle sind eingeladen mitzutanzen, zu sehen und gesehen zu werden, zu spüren und gespürt zu werden. **Bonus:** Livekonzert von und mit Cuarteto SolTango am Freitag, 14.08., 20:00.

SALSA, MAMBO & CUMBIA MIT BASSO PROFUNDO UND LIRA MOSQUERA

Sa-15.08., Sa-22.08., Sa-29.08. /20:00–23:00,
Salsa-Kurs 20:00–21:00, Festivalzentrum, *Eintritt frei*

Vergesst alles, was ihr jemals über Salsa gehört habt. Hier kommt der echte, rouhe Sound. DJ Basso Profundo spielt Mambo und Songs von kubanischen Straßenbands der Fünfziger, funky Sound der newyorkinischen Conjuntos der Sechziger und Siebziger, als Salsa noch kein braves Mittelstandsvergnügen war. Dazu klassische Cumbia aus Kolumbien und all das von ordnungsgemäß knisternden Originalschallplatten, jeden Samstag auf der Tanzplattform im Sommerwäldchen. Für die, die lernen wollen wie man dazu stilvoll tanzt, gibt unsere charmante Tanzlehrerin Lira Mosquera einen Einführungskurs.

KARTENINFOS

- TICKETS: 040 - 270 949 49
  Di–Fr /13:00–19:00 und Sa+So /16:00–19:00
  (In der Spielzeitpause vom 28.06. bis 09.08.2009 bleibt die Kasse sonntags geschlossen!)
- **TICKETS@KAMPNAGEL.DE**
- **Online-Buchung: WWW.KAMPNAGEL.DE**

An der Kampnagel-Kasse erhalten Sie alle Karten ohne Vorverkaufsgebühr. Karten für das Internationale Sommerfestival Hamburg können Sie auch an allen bekannten Vorverkaufsstellen kaufen. Mit einer gültigen Eintrittskarte für eine Aufführung haben Sie am selben Abend freien Eintritt zu den Konzerten im Club, sofern es die Platzkapazität erlaubt.

FESTIVAL-KARTE (50% SPAREN!)

Mit der Festival-Karte erhalten Sie für alle Festivalveranstaltungen jeweils eine Karte zum halben Preis. Die Karte kostet 25 Euro und gilt auch für Konzerte. // **Die K-Karte** gilt selbstverständlich auch während des Internationalen Sommerfestivals Hamburg.

6ER-KARTE

Mehr Kampnagel für weniger Geld: Mit der 6er-Karte gibt es jede sechste Kampnagel-Eintrittskarte zum Nulltarif (Sonderveranstaltungen ausgenommen).

KAMPNAGEL EMAIL NEWSLETTER

Abonnieren Sie den Kampnagel Email Newsletter unter www.kampnagel.de.

TEAM INTERNATIONALES SOMMERFESTIVAL HAMBURG

Künstlerische Leitung: Matthias von Hartz
Künstlerische Mitarbeit: Angela Glechner
Musikprogramm: Maria Endrich
Idee Außengelände: Martina Stoian
Technische Leitung: Marek Lamprecht
Produktionsleitung: Anne Leinberger, Stefan Scheuermann
Presse und Marketing: Mareike Holfeld, Sebastiano Mazzola, Sarah Rosenau
Produktion Konzerte: Moritz Meyer
Künstlerbetreuung: Ines Hielscher, Kyra Lanmann
Ton: Jörn Walter
Licht: Agar Ahmed, H. W. Ahrens, Carsten Sander
Bühne: Holger Duwe, Uwe Sinkemat, Carsten Wiese, Kampnagel Technik
Vertrieb: Jan Thede, Claudia Janson, Johannes Hahn
Intendantin Kampnagel: Amelie Deuflhard
Kaufmännische Leitung: Jörn Sturm

IMPRESSUM

Herausgeber: Kampnagel Internationale Kulturfabrik GmbH, Jarrestraße 20, 22303 Hamburg
T: 040 - 270 949 0, Mail: mail@kampnagel.de
Intendantin: Amelie Deuflhard (V.i.S.d.P.)
Kaufmännische Geschäftsführung: Jörn Sturm, Tessa Beecken
Redaktion: Matthias von Hartz, Angela Glechner, Kampnagel Öffentlichkeitsarbeit, Christoph Twickel
Konzept, Bildidee Cover: anschlaege.de, Berlin, www.anschlaege.de
Coverfoto: Alex Kobout
Design: QUEENS DESIGN, Hamburg, www.queens-design.de
Anzeigenvertretung, Druck, Mediaplanung: Cult Promotion

MEDIENPARTER:

NDR 90,3 · Hamburger Morgenpost · Szene Hamburg

DAS MUSIKPROGRAMM WIRD PRÄSENTIERT VON:

intro · ByteFM

FÖRDERER:

Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Kultur, Sport und Medien · Kulturstiftung des Bundes · bpb: Bundeszentrale für politische Bildung · Goethe-Institut · Centre Culturel Français · institut français · Botschaft des Staates Israel · Koninkrijk der Nederlanden · schweizer kulturstiftung prohelvetia · Thyssen-Bornemisza Art Contemporary · FC St. Pauli · Kampnagel Förderverein [k] Plus

PARTNER UND SPONSOREN:

Cult Promotion · HK Handelskammer Hamburg · JCDecaux · Hochbahn · Scarpovino · Vattenfall · Pritsch · Zukunft · skunkfunk · Hamburg Wasser, Das Ziel ist klar. · das taxi 221122 · Cinemaxx · SAGA GWG Mehr Hamburg

PHILHARMONIKER
HAMBURG

Generalmusikdirektorin
SIMONE YOUNG

182. Konzertsaison

WWW.PHILHARMONIKER-HAMBURG.

Büreau Mirko Borsche

MIT
THOMAS QUASTHOFF
MIDORI
RUDOLF BUCHBINDER
MARTIN GRUBINGER
RAFAEL FRÜHBECK
DE BURGOS
IM ABO

Philharmoniker
Hamburg
Das Orchester der Hansestadt.

MISHU JUSHU
→ Weidenallee 23 20357 Hamburg Mo-Fr 11-19 Uhr Sa 11-17 Uhr
→ ETAGE EINS im Stilwerk Große Elbstraße 68 22767 Hamburg Mo-Fr 10-19 Uhr Sa 10-18 Uhr So 13-18 Uhr
www.mishujushu.de
VIALIS MOMA TRACEY NEULS HOMAGE ARGILA ESSKA

Mit Liebe backen wir,
was die Natur uns gibt.

Ganz im Sinne der Umwelt – seit Jahren und kompromisslos.
Alle unsere Zutaten kommen aus kontrolliertem ökologischen Anbau.

Die Zukunft der Erde liegt uns am Herzen.

Unser Unternehmen produziert klimaneutral.
Wir haben die Zertifizierung erfolgreich durchlaufen und das Siegel "Stop Climate Change" erhalten.

Durch konsequente Vermeidung, Verminderung und Neutralisierung relevanter Prozesse geht unsere Treibhausgas-Emmission gegen Null – für den Erhalt des Erdklimasund wahrhaft gutes Backwerk.

Sie finden unser Bio-Backwerk in unseren Läden:
Horn: Horner Weg 192
Volksdorf: Claus-Ferck-Straße 3
Eppendorf: Eppendorfer Baum 47
Eppendorfer Landstraße 84
Poppenbüttel: im AEZ
Bergedorf: Alte Holstenstraße 80
Rotherbaum: Grindelhof 7

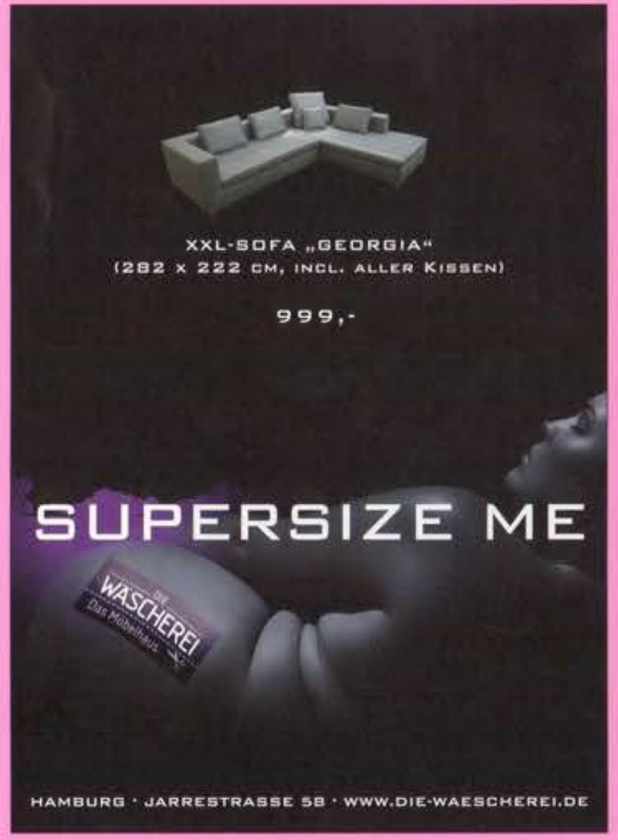
und in den Läden der EFFENBERGER Vollkorn-Bäckerei

Wir informieren Sie gerne unter: 040 / 655 99 30

www.springer-bio-backwerk.de

deichtorhallen hamburg
haus der photographie
aktuelle kunst
herbert tobias
eine retrospektive zum
werk des fotografen
(1924 - 1982)
BLICKE
GEHREN
07.05. bis
16.08.2009
di - so
11 - 18 uhr
deichtorstraße 1-2, 2095
040
www.deichtorhallen.de

MITWISSER GESUCHT!
Elbinsel Sommer '09
info@mitwisser.net
040 - 33 42 11 28 / 30
AKADEMIE
EINER
ANDEREN
STADT
mitwisser.net
IBA_HAMBURG
ELBINSEL SOMMER '09


XXL-SOFA „GEORGIA"
(282 x 222 CM, INCL. ALLER KISSEN)
999,-
SUPERSIZE ME
DIE WÄSCHEREI
Das Möbelhaus
HAMBURG · JARRESTRASSE 58 · WWW.DIE-WAESCHEREI.DE

ESSRAUM
RESTAURANT
im Jungen Hotel Hamburg
erleben | schmecken | genießen
Das modern eingerichtete à la carte Restaurant im Centrum Hamburgs verwöhnt Sie mit kulinarischen Ideen und einer interregionalen Küche. Saisonbezogene Angebote sowie ein täglich wechselnder Mittagstisch runden unsere Speisenkarte ab.
Täglich ab 11.30 Uhr geöffnet
Kurt-Schumacher-Allee 14 · 20097 Hamburg-Centrum
Fon 040-491 23-0 · www.essraum-restaurant.de

Shop für
nachhaltiges
Wohn-
Design
glore living
www.glore-living.de

Elbphilharmonie
Konzerte
2009/2010
Hören, was kommt:
23.10.09 Alarm Will Sound
01.12.09 Leif Ove Andsnes:
Pictures – Reframed
13.01.10 Sasha Waltz &
Guests: Jagden und Formen
13.05.10 Kronos Quartet
Elbphilharmonie auf Kampnagel
Abos 040 357 666 66
www.elbphilharmonie.de
BMW
Niederlassung Hamburg
Haspa